



# Kikeriki

WIR WECKEN AUF

Auflage: 80.342 Stück

Agrarpolitiker sehen tatenlos zu! (Siehe Seite 28)

## Gala der Legenden

Freitag 9.10.2015

Kirschenhalle Hitzendorf

Ehrung Marianne Mendt,  
Christian Anders & weitere



Live-Präsentation der Gewinner des  
Komponisten-Wettbewerbes 2015:

**Die Babenberger  
Stodertaler Gaudi Express  
Kärntnerland Trio**

Moderation: Walter Reischl  
Bitten zum Tanz:

**Die White Stars**

weitere Legenden als Ehrengäste

Einlass jeweils 18<sup>h</sup> | Beginn 20<sup>h</sup> | VVK VIP 49,- (mit Buffet ab 18<sup>h</sup>)

Karten: Rudolf Graz-Eggenberg | Bacherlwirt | Ö-Ticket | Raiffeisenbanken | Hakali Reisen Hitzendorf  
Info: +43 699 104 108 75 | [www.galaderlegenden.at](http://www.galaderlegenden.at) | [www.oberkrainer-award.com](http://www.oberkrainer-award.com)

## Oberkrainer

*Kristall*

Gala-Abend der Award-Preisträger

Samstag 10.10.2015

Kirschenhalle Hitzendorf



**Sašo Avsenik  
& seine Oberkrainer**

**Oberkrainer Polka Mädels  
Hauskapelle Avsenik  
Mooskirchner Quintett**

Das schönste  
Weihnachtskonzert Europas

**die  
paldauer  
Weihnacht**



**Sa 19. Dez. +  
So 20. Dez.'15**

Schwarzlsee bei Graz

Samstag 20<sup>h</sup>

Sonntag 15<sup>h</sup> + 20<sup>h</sup>

Karten: 0316 581477  
od. 0699/10333130

Rudolf Graz, Bacherlwirt  
Hengsberg, Paldauer Office  
Ö-Ticket, Raiffeisenbanken



# TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau  
Tel.: 03335 / 46683 | [www.kfz-tobisch.at](http://www.kfz-tobisch.at) | [office@kfz-tobisch.at](mailto:office@kfz-tobisch.at)

**Soma**  
Land- u. Forsttechnik

Sommersguter GmbH A-8654 Fischbach 3  
[www.soma.at](http://www.soma.at) info@soma.at 03170/225

**TASPER**

**Peitmer**  
Maschinenbau & Handel

**Zanon**

**THALER**



**PALMS**

neu



**Soma  
Trommelsäge**

Ihr starker Partner für Land- und Forsttechnik!

# Vorwort

von Franz Steinmann



## Liebe Leserinnen und Leser!

Ganz Österreich, nein ganz Europa, hat momentan nur ein Thema, das sind die Flüchtlinge aus Kriegsgebieten. An dieser Stelle ist es schwierig, die richtigen Worte über diese Herausforderung an uns Menschen zu finden. Man wird politisch sofort eingeordnet, obwohl freie Meinung in einer Demokratie erlaubt sein muss.

Die Bevölkerung hat Ängste um diese Problematik. Es ist ihr gutes Recht, sich Sorgen zu machen über die Zukunft Österreichs und ihrer Kinder. Unsere Politiker sind zu spät aufgewacht, wie wir das ja ohnehin gewohnt sind. Wir Österreicher warten einmal, was unser großer Bruder Deutschland macht, und wie wir jetzt sehen, sperrt er seine Grenzen zu.

Meine persönliche Meinung dazu heißt: Wir müssen uns MIT oder OHNE Zuwanderung in Zukunft einschränken. Unsere Politiker haben uns ja in den letzten Jahren immer und immer wieder über alle Medien ausrichten lassen, wie REICH wir sind. Nun, wir Österreicher haften inzwischen mit Milliarden für bankrotte Banken und Länder, haben eine hohe Arbeitslosigkeit und pro Kopf schon eine höhere Schuldenlast als Griechenland und nun müssen wir auch diese, ja bereits absehbare, Völkerwanderung (1 Million Flüchtlinge, so heißt es, werden bis Jahresende allein in Deutschland eintreffen) meistern.

Jetzt sind unsere Politiker gefordert, der Bevölkerung den angeblichen Reichtum zu beweisen und den Flüchtlingen zu erklären, dass wir keine Wohnungen, keine Arbeit, zu wenig Platz in den Kindergärten und Schulen haben, ja es fehlt eigentlich an der ganzen Infrastruktur.

Die wichtige Verwaltungsreform wird wohl nie kommen, denn es gibt ja im nächsten Jahr eine Steuerreform, die fast zur Gänze durch Betrugsbekämpfung finanziert werden soll. Diese Steuerreform ist wohl der Gipfel der Unfähigkeit unserer Politiker und stellt die fleißigen Unternehmer und Steuerzahler als Diebe hin.

Wir Bürger wissen ganz genau, wo die eigentlichen „Diebe“ sitzen, oder haben wir die vielen Korruptionsfälle der letzten Jahre schon vergessen, teure Untersuchungsausschüsse, die alle im Sand verlaufen und keine Sanktionen bewirkt haben? Es gibt anscheinend keine Schuldigen und das Gesetz schützt wie immer den Stärkeren. Alles nur Blendung, um

das Gewissen und den Wähler bis zu den nächsten Wahlen zu beschwichtigen. Wir Österreicher müssen uns nicht vor den Flüchtlingen fürchten, sondern vor unseren Politikern, die oft unfähig und ohne Kompetenz handeln, kaum vorausdenkend und überwiegend bloß „reagierend“, um ihren Machterhalt ringen und noch immer glauben, wir sind eine Insel der Seligen, die im Paradies liegt und das für immer, welch ein Irrtum, meint euer Franz Steinmann ■

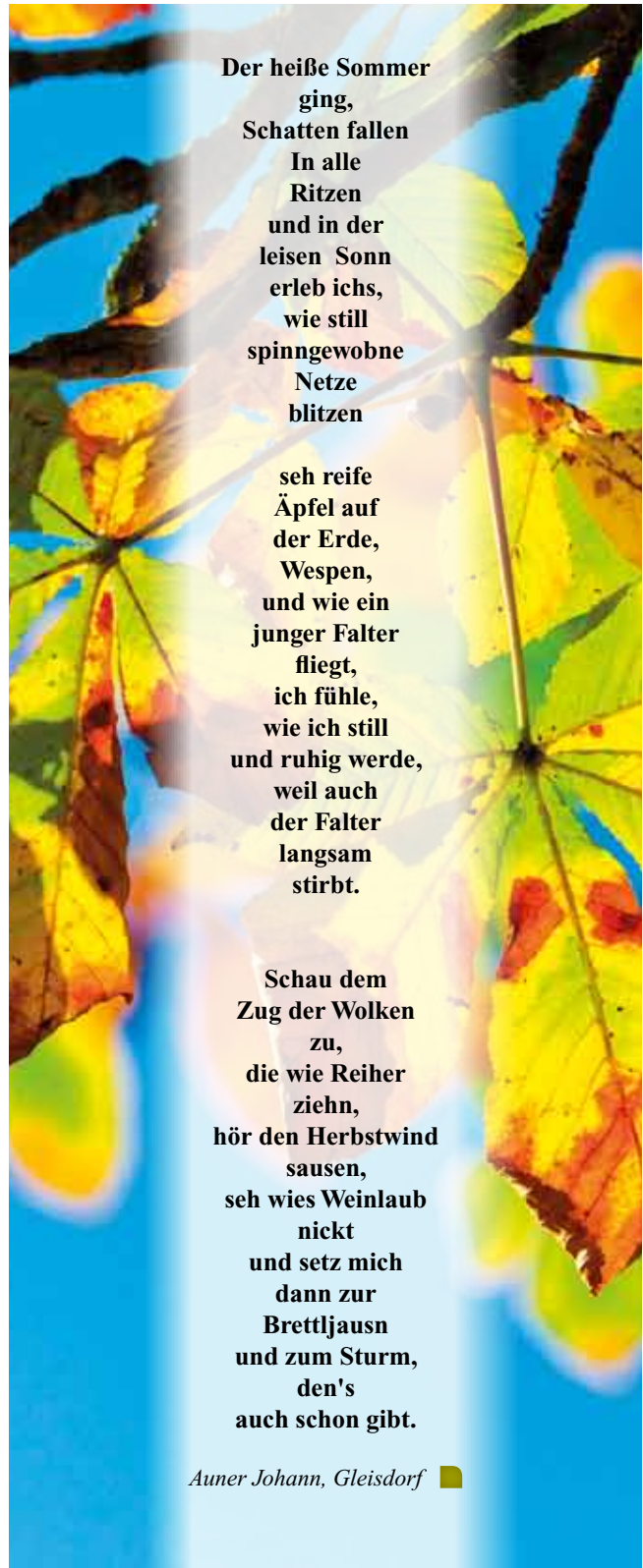
## Frühherbst

Der heiße Sommer  
ging,  
Schatten fallen  
In alle  
Ritzen  
und in der  
leisen Sonn  
erleb ichs,  
wie still  
spinngewobne  
Netze  
blitzen

seh reife  
Äpfel auf  
der Erde,  
Wespen,  
und wie ein  
junger Falter  
fliegt,  
ich fühle,  
wie ich still  
und ruhig werde,  
weil auch  
der Falter  
langsam  
stirbt.

Schau dem  
Zug der Wolken  
zu,  
die wie Reiher  
ziehen,  
hör den Herbstwind  
sausen,  
seh wies Weinlaub  
nicht  
und setz mich  
dann zur  
Brettlauns  
und zum Sturm,  
den's  
auch schon gibt.

Auner Johann, Gleisdorf ■





BALKONE • ZÄUNE • SICHTSCHUTZ • TRENNWÄNDE • CARPORTS • BALKONANBAU

**Samstag  
26.09.  
9-18 UHR**

**MESSE  
AKTION  
!!!**



**Leeb**  
BALKONE ZÄUNE



JETZT NEU  
IM PROGRAMM:

# AUSSTELLUNGS- ERÖFFNUNG ANGER



**Auf Ihr Kommen freut sich das gesamte Team von LEEB Balkone in Anger.**

## Alle Vorteile auf einen Blick

- Sicherheit durch die Nr. 1 in Europa
- Höchste Standards bei Material und Verarbeitung
- Größte Auswahl mit über 200 Modellen
- Für jeden Haustyp geeignet
- Innovativer Schutz durch ALU COMFORT PLUS®
- Kostenlose Vor-Ort-Beratung

MARTIN BRUNNHOFER



Gebietsverkaufsleiter  
**0664 / 190 30 62**



[www.leeb.at](http://www.leeb.at)  
**GRATISHOTLINE:**  
**0800 180 1003**

## MUSTERKÜCHEN-ABVERKAUF!



**ewe**

### EINBAUKÜCHE NUOVA

kombiniert panna quarz, mit Designergriffen, Korpushöhe XL, 232 x 246 x 346 cm, Musterküche, Preis ohne Geräte und Spüle

Weitere Muster-Abverkaufsküchen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.moebelderler.at](http://www.moebelderler.at). (z.B. Küche weiß lack, grifflos € 1.590,-)

**ABHOLPREIS**  
statt € 12.980,-  
**€ 2.950,-**

**Miele**  
Schaukochen



am 8. Okt. 2015, 17-19 Uhr  
bei uns im Küchen-Studio



Gleich Termin bei uns vereinbaren:

**0664 8211111** (Hubert)

**0664 8211113** (Christopher)

8184 Anger, Oberfeistritz 119 (Kreuzung B72/Stubenberg)  
**T 03175 2400, [www.moebelderler.at](http://www.moebelderler.at)**

# Meine Freunde

## Die ungeschriebenen Gesetze des Lebens



„Es gibt keine Gerechtigkeit auf dieser Welt“, hört und liest man oft. Dabei sind meistens für den „Normalmenschen“ schwer nachvollziehbare Gerichtsurteile gemeint, die den Anschein erwecken, dass die Gerechtigkeit nicht unbedingt mit der Justiz im Einklang steht. Und sehr wohl darf behauptet werden, dass manche Menschen vor dem „irdischen Richter“ gleicher beurteilt werden als andere.

Einen „guten Rechtsanwalt“ zu haben, ist heutzutage schon was wert!

Trotz all dem glaube ich daran, dass es sehr wohl Gerechtigkeit gibt, aber eben nicht immer in den Gerichtssälen, sondern im praktischen Leben. Wir bräuchten ja gar keine Richter, wenn wir selbst gerechter wären. Meiner Meinung nach gibt es in der Realität nur ein Gesetz, welches für alle Menschen, die im Besitz eines „gesunden Gehirns“ sind, allgemein gültig ist: es ist das, was wir unter „Gewissen“ verstehen. Es ist unser Gewissen, was uns immer darauf hinweist, das Böse zu unterlassen und das Gute zu tun.

Gewissen ist das Bewusstsein eines inneren Gerichtshofes im Menschen, das wusste schon Immanuel Kant. Das Gewissen ist es, egal welcher Religion man sich zugehörig fühlt oder aber auch, wenn man an gar nichts glaubt!? Es ist die „direkte Leitung zu Gott“ mit dem man – zeitgemäß ausgedrückt – immer online ist! Daher nennt man Gott ja auch „obersten Richter!“ Dazu Martin Luther: „Das Recht ist ein zeitlich Ding, das zuletzt aufhören muss, aber das Gewissen ist ein ewig Ding, das nimmermehr stirbt.“

Im Gewissen sind die ungeschriebenen Gesetze des Lebens eingemeißelt. Kein Verbrecher mit „einigermaßen gesundem Gehirn“ fühlt sich wortwörtlich ausgedrückt „wohl in seiner Haut“, wenn er ein mildes richterliches Urteil empfängt, weil er damit ja trotzdem bis zu seinem Lebensende mit seiner Untat leben muss. Umgekehrt ist es aber auch so, dass bei einer leichtsinnigen, nicht gewollten Tat – zum Beispiel einem verursachten Autounfall, bei dem ein guter Freund zu Tode gekommen ist – ein Richterurteil nicht unbedingt notwendig wäre, denn ein Leben lang mit dem Selbstvorwurf zu leben, einen guten Freund „auf dem Gewissen zu haben“, ist bereits die Höchststrafe!

Eine „gerechte Strafe“ wäre – menschlich betrachtet – furchtbar und auch barbarisch, denn das würde ja bedeuten, dass man Mord mit Mord bestrafen müsste, egal welche Hintergründe zur Tat geführt haben. Das würde nämlich dem Gesetz „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ entsprechen. Dieses mittelalterliche Denken wäre nicht gerecht, sondern gerächt! Würde man dieses, in manchen Ländern leider reale Gesetz wirklich anwenden, dann würden bei uns sicher viele Menschen deshalb blind und zahnlos herumlaufen! „Irgendwo habe ich den nachdenklichen Satz gelesen, wonach

es Gerechtigkeit nur in der Hölle gibt, denn im Himmel ist Gnade. Eigenartigerweise darf festgestellt werden, dass die Gesetze die Menschen bis heute nicht gerecht gemacht haben. Eben deshalb nicht, weil die Gesetze von Menschen gemacht, das Gewissen aber mit Gott in Verbindung zu bringen ist! Gott bestraft kleine Sünden sofort, größere später, heißt es im alten Testament. Da wir ja bekanntlich keinen „strafenden Gott, sondern einen liebenden Gott“ haben, darf man Strafe im Sinne von „Gewissensbissen“ deuten, was schon wieder auf unser Gewissen hindeutet.

Auch seitens der Sterbeforschung (Thanatologie) ist bekannt, dass Menschen oft deshalb „schwer sterben“, weil sie irgendetwas im Leben falsch gemacht haben und dies im Angesicht des Todes noch korrigieren wollen oder sie wollen noch unbedingt auf ihrem Sterbebett mit irgendwelchen Personen sprechen, die von ihnen ungerecht behandelt wurden und die sie dafür um Verzeihung bitten wollen.

Selbst die „Spuk- und Geistergeschichten“ weisen darauf hin, dass man nur schwer sterben kann, wenn man im Leben etwas verbrochen und noch nicht gesühnt hat, da man damit nur sehr schwer auf die „Seite des Todes“ wechseln kann. Man sagt ja auch, dass man unmittelbar nach dem Tod eines Menschen sein Gesicht betrachten sollte. Da gibt es welche, die haben „fast ein Lächeln im Gesicht“ und wieder andere, deren Gesicht fast als „Fratze“ erscheint. Dieser Gesichtsausdruck sagt sehr viel über das Leben des Verstorbenen aus!

Petrus hat Jesus im entscheidenden Moment verraten (noch ehe der Hahn das dritte Mal kräht...) und trotzdem hat ihn Jesus als obersten Apostel auserkoren, weil er ihn geliebt und ihm verziehen hat – genau darum geht es, um das Verzeihen. So wie jeder Heilige eine Vergangenheit hat, genauso sollte auch jeder „Verbrecher“ eine Zukunft haben!

Der Schwache kann nicht verzeihen, denn Verzeihen ist eine Eigenschaft des Starken und zugleich die höchste Stufe der Moral.

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz





Wir laden herzlich ein!

# TAGE DER OFFENEN TÜR!

**Samstag, 24. Oktober**

**Sonntag, 25. Oktober**

**Montag, 26. Oktober**

10-18 Uhr, Apfelholzschlössl Binder



**BINDER**  
MÖBELWERKSTÄTTE

des **binder bett**  
gesund schlafen mit zirbenholz

Möbelwerkstätte Binder  
8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4  
Tel. 0664 4000 999 • www.moebel-binder.at

**NEU**

## Bett Österreich

Das neue Boxspringbett mit dem gesunden Duft der Zirbe und metallfreier Holzfederkern-Matratze.

**Gutschein-Verlosung  
für Zirbenholzmöbel**

im Wert von **€800,-**



**-10% auf**

- alle Zirben-Massivholzmöbel und Massivholzlattenroste (metallfrei)
- orthopädische Gesundheitsmatratzen von Dr. Engelke
- metallfreie Holzfederkern-Matratzen

**GRATIS Lieferung**

ab einem Auftragswert von  
€ 2.500,- im Umkreis von 100 km.  
Montage nach Aufwand


**Steinmann**

MODE &amp; TRACHT • JAGD &amp; FISCHEREI

**Büchsenmachermeister**

 Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz  
 Tel.: 03172 2217

[www.steinmann.cc](http://www.steinmann.cc)
**JAGD UND WANDER-  
BEKLEIDUNG!**

 Thermo-Jacken ab 169,90  
 Thermo-Hosen ab 89,90  
 (Wind- u. Wasserdicht)

Werbung



## Veranstaltungen



### Franz Mario Prosch und Ute + Tatiana

KABARETTABEND

Samstag, 26. September 2015

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass 19:00 Uhr, Kultursaal Passail



**Franz Mario PROSCH** — Finalist bei der „Großen Comedy-Chance 2014: Der Musik-kabarettist ist Tiroler mit Passailer Wurzeln und ist bekannt durch die „Große Comedy-Chance 2014“. Er kam in das Finale und wurde Zweiter.

**Uta und Tatiana** studierten Schauspiel in Wien und absolvierten ihr Studium im Raimund-Theater. Außerdem sind sie Gewinnerinnen des Goldenen Neulingsnagels des Münchner „Kaktus“ 2014 und Finalistinnen der Ennser Kleinkunstkartoffel 2014, des Schmäh-terlings 2014 und des Frischlings 2015. Tatiana ist außerdem das jüngste Mitglied der „Grazbürsten“ geworden.



### MIKE SUPANCIC

Kabarett „Auslese“ (Best of)

Freitag, 2. Oktober 2015

Beginn: 20:00 Uhr / Einlass 19:00 Uhr, Kultursaal Passail

Für dieses "Best-of"-Programm hat Mike Supancic ganz besonders feine Nummern aus über zwei Jahrzehnten erfolgreicher Kleinkunst zusammengestellt.

Neben dem chilligen "Lagerhaus-Reggae", dem legendären Song für Verliebte "Furzen im Lift", und dem Medley aus der türkischen Disco stehen fix auf der Playlist: Die stampfende ÖBB-Train samt einer Fahrt im Liegewagen mit DJ Ötzi und Armin Assinger, das Jazz-Konzert, die Entstehung des Sirtaki, und das große Frank Stronach Musical!

Karten: Gemeindeamt, Marktcafe Häusler, Raiffeisenbank, Hexenstub'n, Blumenhandwerk Kalcher / 0664/44 26 933



# fischerparadies.eu

Info: Hr. Julius Tel.: 0036 / 30 32 15 302

## Erlebnisurlaub im Fischerparadies



Alle Infos über Unterkünfte und Angebote finden Sie auf unserer Website

Werbung



**LOHBERGER****FESTBRENNSTOFFHERDE  
REGA 50 / REGA 75 / REGA 90**

- weiß, anthrazit-metallic oder Edelstahl
- Nennwärmeleistung: 7,1 / 7,5 / 8,0 kW
- Maße HxBxT: 85 x 60/75/90 x 60 cm
- REGA 90 jetzt mit extra großem Backrohr!

**AKTIONSPREISE!**

Über 100 verschiedene Herde und Öfen in Birkfeld lagernd!

**Einkaufszentrum Birkfeld**  
Gasenerstraße - Überall genügend kostenfreie Parkplätze

**Steiermärkische  
SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.  
Hol dir jetzt das modernste  
Jugendkonto Österreichs.

**GEDORE**  
AUSTRIA GmbH  
**VOLKSBANK**

**Autohaus  
Felber**  
VW | Audi | Skoda  
Service

**BILLA**  
**BIPA**  
Zielpunkt  
Lieb Markt  
GLS Paketshop  
Sportplatz

Raumausstattung Starfacher  
Textil Mode Diskont  
Autohandel Narnhofer  
Heiztechnik Heil  
Sonnenstudio Holzerbauer  
Tennishalle

Augenarzt Dr. Mücke  
Puntigamer Bierdepot  
Postverteilerzentrale  
BORG / PTS  
Kindergarten  
Rotes Kreuz

**CA. 25 GESCHÄFTE UND BETRIEBE!****ROSEL**

www.rosel.at  
Einkaufszentrum Birkfeld

Hauseigener Kundendienst • 2000m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche

**ELEKTRO- UND SANITÄRGROßHANDEL  
ELEKTROINSTALLATIONEN**  
1190 BIRKFELD, GASENER STR. 1 TEL.: 03174 / 4441  
3160 KNOBERG, STANZER STR. 3 TEL.: 03165 / 1331  
Fachberatung • Superservice • Superpreise

**BESTPREISGARANTIE!**

Das heißt wir garantieren Ihnen,  
dass Sie bei uns lagernde Ware  
nirgendwo anders zu günstigeren  
Preisen bekommen.

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

Ing. Mag. Josef Rosel

Für unsere Kunden:  
Gratis Kaffee/Getränk  
und kostenloses  
Werbeschenkel!

Aktionenpreise gültig bis 05.10.2015

Werbung



Sandra T. aus Ungerndorf -  
Pollenallergien, Lebens-  
mittelunverträglichkeiten

Ich wurde durch Radioberichte auf Biosonie Bioresonanz Irene aufmerksam, und auch meine Freunde rieten mir, Bioresonanz zu versuchen. Von klein auf plagten mich Jahr für Jahr Pollen und Wiesengräser. Meine Augen juckten und waren rot, diverse Impfungen halfen nicht. Im Frühling und Sommer konnte ich meinen Hobbys nur schwer nachgehen. Bei Biosonie Bioresonanz Irene wurden verschiedene Lebensmittelunverträglichkeiten und Pollenallergien energetisch festgestellt und in den weiteren Sitzungen ausgeleitet. Mein Immunsystem wurde wieder aufgebaut und meine Vitalität gestärkt. Ich kann Biosonie Bioresonanz Irene jedem nur empfehlen!

**Biosonie**  
**Bioresonanz Irene**

03174/43100 oder 0664/410-7-410

**Energetische Hilfestellung bei**

- \* Allergien
- \* Neurodermitis, Hautausschlägen
- \* Asthma, Heuschnupfen
- \* Entzündungen
- \* Rheuma
- \* Migräne und andere Schmerzen
- \* Darmprobleme (Verstopfung etc.)
- \* Schlafprobleme u.v.m.
- \* Gewichtsreduktion

Informieren Sie sich auf unserer Homepage -  
dort gibt es einen interessanten  
Kundeninformationsfilm.

**www.biosonie.at****12 Standorte**

Birkfeld - Feldbach  
Gleisdorf - Graz  
Hartberg **neu!**  
Mürzzuschlag - Oberaich  
Unterwart - Völs/Innsb.  
Wien - Wr. Neustadt  
Osten bei Hamburg (D)



Werbung

## BIOSONIE BIORESONANZ

Irene Rosel



### Laktoseintoleranz – jeder Vierte ist betroffen!

Eine Laktoseintoleranz ist keine Allergie, sondern eine Unverträglichkeit von Milchzucker, einem Hauptbestandteil von Milch und Milchprodukten. Man findet sie aber auch in Süß- und Backwaren, in der Wurst und in Fertigprodukten.

Etwa 30 Minuten nach dem Verzehr treten Bauchkrämpfe, Durchfall und Blähungen auf, oft auch Übelkeit, Erbrechen und ein Völlegefühl. Das Enzym Laktase spaltet normalerweise den Milchzucker und macht ihn verträglich.

Bei laktoseintoleranten Personen ist dieses Enzym nicht vorhanden und der Milchzucker gelangt unverdaut in die unteren Darmabschnitte, wo er dann zu Durchfällen und Blähungen führt.

Bei Biosonie Bioresonanz Irene wird mit speziellen Programmen eine energetische Hilfestellung erzeugt.

Die Störfelder werden systematisch energetisch beseitigt und das Immunsystem kommt wieder in Ordnung. Viele unserer Kunden können nach Beendigung der Sitzungen wieder ungestört alle Lebensmittel zu sich nehmen – und dies komplett beschwerdefrei.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Biosonie Bioresonanz Irene, Birkfeld/Feldbach/Gleisdorf/Graz/Hartberg/Mürzzuschlag/Oberaich-Bruck a.d. Mur/Unterwart/Völs bei Innsbruck/Wien/Wr. Neustadt/Osten bei Hamburg (D)

Tel: 03174/43100 oder 0664/4107410  
www.biosonie.at

## INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....  
....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

### Aqua das Wasser, Vinum der Wein...

...nein, geschätzte Leserin, wir wollen heute keine Lateinstunde abhalten! "Schade", meint mein Freund Franz von Radio-DauerWelle.at. Aber natürlich wollen wir ein wenig über die gesundheitlichen Belange des köstlichen Naß philosophieren. Wasser ist die Grundlage alles Lebens und gerade der heurige Sommer hat uns seine Bedeutung für uns Menschen, aber natürlich auch Pflanzen und Tierwelt „trocken“ vor Augen geführt. Über das Trinken und die Trinkmengen wurde ja schon viel geschrieben, eines ist klar: Wassertrinken ist gesund, ja lebenswichtig! Unsere inneren Organe, meint Ihr Internist, sind darauf angewiesen. Nur mit Wasser kann die Niere waschen, nur mit Wasser kann unsere Blutzirkulation funktionieren! Und Wasser kann man nicht durch irgendwas in einer Flasche ersetzen! Glücklicherweise, wer gutes Wasser hat, sei es vom Hausbrunnen oder aus der Regenwasserzisterne. Ihre Gemüsepflanzen werden es Ihnen danken, denn Wasser kommt eben nicht automatisch aus der Wasserleitung! Jedem Haus sein Brunnen, war früher ein ehernes Gesetz! Früher, ja früher wußten die schon warum, denn die waren nicht dumm!

„Und was ist nun mit dem Wein?“ fragt Franz den Internisten. Nun, Wein besteht auch zu einem Gutteil aus Wasser. Zum Durstlöschen ist er aber nicht geeignet, auch nicht zum Gießen, wiewohl internistisch betrachtet der Genuß in Maßen sehr wohl auch seine gesundheitlichen Meriten haben dürfte und dies nicht nur für Reb-läuse...

Aber das ist eine andere Geschichte!

...mein Ihr Kikeriki Internist!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Martin Kaiba

Internist im Greenhall Medical Centre  
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin, Privat und Wahlarzt aller Kassen  
Ortenhofenstraße 63  
Pöllau im Naturpark Pöllautal  
Tel/Fax: 03335/20579

## TIERKLINIK GLEISDORF

TA Mag. Anja Fischer



### Zahn um Zahn

Heute beschäftigen wir uns damit, was zu tun ist, wenn der haarige Freund Opfer eines rüpelhaften Artgenossen wurde. Oder vielleicht ist ihr Liebling sogar selbst ein Raufbold und musste im Zuge seines „Hobbies“ schon mal einstecken?

Kommt man beim Hundespaziergang in die Situation einer Beißerei, sollte man den Wuffel nach dem ersten Schreck gründlich nach Schäden absuchen. Riesige Fleischwunden sind nämlich eher selten. Meist handelt es sich nur um kleine Löcher in der Haut, die sehr wenig bluten. Je länger und dichter das Fell, umso schwieriger wird die Mission Bisswundensuche. Man könnte meinen: „Wenn die Wunde so klein ist, dass ich sie nicht mal leicht finde, kann sie ja nicht so ernst sein.“ Das ist leider falsch gedacht. Wird ein Hund gebissen, versucht er meist loszukommen bzw. beutelt der Beißende manchmal. Dadurch wird die Haut von der Unterhaut gerissen. Von außen sind nur wenige kleine Löfflein zu sehen. Darunter kann sich aber eine große Wundhöhle befinden, in der sich in den nächsten Tagen durch die Maulbakterien ein Abszess bilden kann. Der reift vor sich hin, ist schmerzhaft und nicht selten fiebern die Hunde hoch auf, bevor das Übel nach außen durchbricht.

Auch unter den Miezern gibt es Haudegen, die richtige Fehden in der Nachbarschaft haben. Hier besteht weniger das Problem der großen Wundhöhlen, dafür gehen Katzenbisse öfter durch die Haut. Die Eckzähne gleichen kleinen Dolchen, die winzige, aber tiefe Bisse zufügen. Die Keime der Maulhöhle werden ins Gewebe verbracht. Daraus entstehen sehr oft Phlegmonen und Abszesse. Was können Sie nun für Ihren Liebling tun? Sie haben es bestimmt schon erraten. Im Zweifelsfall zeigen Sie das Malheur dem Tierarzt Ihres Vertrauens. Wird der Biss rechtzeitig antibiotisch versorgt, erspart man sich den weit längeren Heilungsprozess über ein Abszess.

Tierklinik Gleisdorf-Süd  
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab  
Telefon: 03112 385550





# Tracht & Mode die passt ...!



Traditioneller Janker EUR 249,90  
Exklusiver Hut EUR 119,90



Joglland Gilet EUR 139,90  
Steireranzug EUR 299,00  
Joglland Dirndl EUR 349,00  
Roter Umhang EUR 49,90



Hr. Lederhose EUR 159,90  
Hr. Samt Gilet EUR 179,90  
Da. Lederrock EUR 199,90  
Da. Janker EUR 269,90



Hr. Gilet EUR 109,90  
Hr. Schuhe EUR 79,90  
Da. Gehrock EUR 279,90  
Da. Bluse EUR 49,90



Festliches Dirndl EUR 299,90



Festliches Mieder EUR 129,90  
Festlicher Rock EUR 159,90  
Handtasche EUR 39,90



Joglland Mieder EUR 139,90  
Lederhose EUR 159,90  
Joglland Joppe EUR 249,00

Joglland Janker EUR 299,00  
Joglland Kniebund-Lederhose EUR 449,00

*Aus der „Schöpfung“ sprechen die Engel und aus den „Jahreszeiten“ sprechen die Bauern ...*



Festliches Dirndl EUR 299,90



Kurzmantel EUR 179,90



Shirt EUR 59,90  
Hose EUR 79,90  
Wolljacke EUR 199,90



Sportives Sakko EUR 99,90



Stepp Gilet EUR 69,90  
Sportive Hose EUR 79,90  
Stepp Jacke EUR 99,90



Tracht & Mode ... die anzieht!

## MODEN·POSCH

8254 WENIGZELL • Tel. 03336/2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

Preise solange der Vorrat reicht. Druck und Satzfehler vorbehalten!

Ein Besuch bei Moden Posch lohnt sich! Ob traditionell, gediegen oder ausgefallen - lassen Sie sich von der Vielfalt an Farben, Formen und Schnitten verzaubern.

**Vielfalt - Qualität - Aktualität und Service sind unsere Stärken!**





**Das 40 Jahre Jubiläum  
der Fam. Willenshofer:  
ein gelungenes Fest!**



*Der Kikeriki  
gratuiert  
herzlichst!*

**W**ir sind ein Zwei-Saison-Betrieb. Im Winter haben wir unser Speisenangebot auf die Bedürfnisse der Skifahrer abgestimmt und von **April bis Oktober** bieten wir eine moderne steirische Küche, mediterran mit internationalem Einfluss, modern interpretiert von der Rindsuppe mit Z'sammgelegtem Knödel, Kalbsleber und Kalbsrahmbeuschel mit Bröckelknödel über Carpaccio und Steak vom Pöllauer Rind, Kathreiner-Bergsaibling mit Gnocchi, Rucola und Safran bis zum geeisten Meindl Cappuccino usw.. Oder besuchen Sie unsere Internetseite ([www.liftgasthof.at](http://www.liftgasthof.at)), auf der finden Sie genaue Informationen über unsere Speisekarte und Veranstaltungen.

Das Highlight ist unser **Candlelight Dinner**, das besondere Genusserebnis mit Überraschungseffekt. Wir bieten ein 4 Gang Überraschungsmenü, das eine Woche voraus bestellt wird durch Absprache (einzulösen von April - Oktober)

Unsere Öffnungszeiten: Täglich geöffnet außer Dienstag.

**Küchenzeiten sind von 11:00 bis ca. 20:00 Uhr durchgehend warme Küche.**

*Willenshofer*  
LIFTGASTHOF

Obere Zeil 6 | 8672 St. Kathrein a. H.  
+43 (0)3173 / 23 35

office@liftgasthof.at  
[www.liftgasthof.at](http://www.liftgasthof.at)

# In 3. Generation



## 55 Jahre Firma Steinmann 25 Jahre Steinmann Kirtag

Am 4. und 5. September kamen wieder mehr als 1.000 Kunden, um an diesen beiden Tagen die vielen Schnäppchen bei Jagd- und Fischerei sowie Mode-Neuheiten und Trachtengewand zu nützen.



**Steinmann**  
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

**PS:** Wer den Steinmann-Kirtag versäumt hat, kann nochmals vom **28. SEPT. - 10. OKT.** auf viele **SCHNÄPPCHEN** zugreifen!

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz | Tel.: 03172 / 2217  
Fr.: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr | Sa.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr



# Test-Nest-Tage

## von 1. bis 23. Oktober 2015



Hüsler Nest steht seit mehr als 30 Jahren für gesunden und natürlichen Schlafkomfort. Überzeugen Sie sich im Rahmen der Test-Nest-Tage von der einzigartigen Qualität des Original-Schlafsystems von Hüsler Nest, das Ihre Wirbelsäule jederzeit optimal stützt.

Firmengründer und Konstrukteur Balthasar Hüsler hat nicht nur ein revolutionäres Bettssystem, sondern auch eine neue Philosophie des Schlafens erfunden. Erfahren Sie mehr dazu bei Ihrem Fachhändler, der Sie gerne berät. [www.huesler-nest.at](http://www.huesler-nest.at)



Mit Hüsler Nest ist die Wirbelsäule jederzeit optimal gestützt.

**Besuchen Sie uns auf der Grazer Herbstmesse 1. bis 5.10.2015**

WOHNEN & HANDWERK

**MANNINGER**



Manninger Möbel GmbH 8261 Sinabelkirchen 107  
Telefon 0 31 18-22 26-0, Telefax 0 31 18-22 26-20  
[manninger@manninger.co.at](mailto:manninger@manninger.co.at), [www.manninger.co.at](http://www.manninger.co.at)

**HÜSLER  
NEST™**

Das original Schweizer Naturbett.

## RECHTSANWÄLTIN

### Mag. Claudia Sorgo



#### Zahlungs- unfähig?

Einerseits haben Sie im Falle Ihrer Zahlungsunfähigkeit, d.h. dass Sie Ihre fälligen Schulden nicht in angemessener Frist tilgen können, die Möglichkeit des außergerichtlichen Ausgleiches zur Entschuldung. Alternativ dazu haben Sie die Möglichkeit des Schuldnerregulierungsverfahrens mit seinen unterschiedlichen Varianten. Der außergerichtliche Ausgleich hat gegenüber dem gerichtlich zu führenden Schuldnerregulierungsverfahren zwei Vorteile:

1. Es muss nicht allen Gläubigern dieselbe Quote angeboten werden;
2. Man erspart sich die Kosten und Gebühren des Insolvenzverfahrens.

Scheitert ein außergerichtlicher Ausgleich, was überwiegend der Fall ist, haben Sie bei der Alternative des Schuldnerregulierungsverfahrens die Möglichkeit eines Zwangsausgleiches. Ein Zwangsausgleich ist von Interesse, wenn Sie ihr Vermögen erhalten wollen. Dafür müssen Sie ihren Gläubigern aber die Bezahlung von zumindest 20 %, zahlbar innerhalb von 2 Jahren, oder 30 %, zahlbar innerhalb von 5 Jahren, ihrer Forderungen anbieten. Weiters haben Sie die Forderungen Ihrer bevorzugten Gläubiger zur Gänze zu bezahlen. Ist Ihnen eine Erfüllung dieser Mindestquoten nicht möglich, können Sie sich immer noch mit Hilfe eines anzubietenden Zahlungsplanes entschulden, der keiner Mindestquote bedarf. Sie müssen ihren Gläubigern nur eine Quote anbieten, die Ihrer Einkommenslage in den folgenden 5 Jahren entspricht. Voraussetzung dafür ist aber die Verwertung Ihres gesamten Vermögens. Wird auch der Zahlungsplan nicht angenommen, bleibt Ihnen noch die Möglichkeit des Abschöpfungsverfahrens um eine Restschuldbefreiung zu erlangen. Hierbei müssen Sie den pfändbaren Teil Ihres Einkommens auf die Dauer von 7 Jahren an einen Treuhänder zur Verteilung an ihre Gläubiger abtreten. Wenn Sie in dieser Zeit zumindest 10 % Ihrer Schulden begleichen, hat Ihnen das Gericht eine Restschuldbefreiung zu gewähren und das Verfahren einzustellen. Welche der hier aufgezählten Möglichkeiten für Sie die Richtige ist, kann ich gerne mit Ihnen abklären.

Mag. Claudia Sorgo  
Gartengasse 19 | 8200 Gleisdorf  
03112/6644 | [kanzlei@ra-sorgo.at](mailto:kanzlei@ra-sorgo.at)  
[www.ra-sorgo.at](http://www.ra-sorgo.at)

## STEUER- BERATUNG



Sth. Mag. Johann Riegler

### ZUWENDUNGEN VON KÖRPERSCHAFTEN AN IHRE GESELLSCHAFTER!

Die Steuerreform führt zu einem Paradigmenwechsel bei den Zuwendungen von Körperschaften an ihre Gesellschafter. Das Wahlrecht der Organe zwischen Einlagenrückzahlung und Gewinnausschüttung wird durch eine zwingende Verwendungsreihenfolge ersetzt. Dies führt zu 2 wesentlichen Änderungen: - Es kommt zu einer Erweiterung der Evidenzierungsvorschriften und somit zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand für die Unternehmer.

- Es wird der Vorrang der Gewinnausschüttung vor der Einlagenrückzahlung festgelegt. Damit ist die steuerfreie Einlagenrückzahlung nur mehr in Ausnahmefällen möglich. Diese neue Verwendungsreihenfolge gilt für alle Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.07.2015 beginnen, somit bei Wirtschaftsjahren, die dem Kalenderjahr entsprechen, ab dem Jahr 2016. Es sollte daher bei Vorhandensein von ungebundenen Kapitalrücklagen überlegt werden, diese noch aufzulösen und als Einlage zurückzuzahlen, um keine Kapitalertragsteuer abführen zu müssen. Sollte eine solche Auflösung nicht möglich sein, da die Gesellschaft das Kapital benötigt, wäre zu überlegen, das Kapital trotzdem als Einlage zurückzuführen und der Gesellschaft als Darlehen wieder zuzuführen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass bei dieser Darlehenszuführung die Kriterien der Fremdüblichkeit eingehalten werden. Sollte nämlich keine Fremdüblichkeit gegeben sein, so könnte das Darlehen als verdeckte Einlage qualifiziert und somit die Tilgung des Darlehens als verdeckte Gewinnausschüttung gewertet werden, was zu einer Steuerpflicht führen würde! Sie sollten daher mit Ihrem Berater die Auswirkungen der Steuerreform für Ausschüttungen bzw. Einlagenrückzahlung an die Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft rechtzeitig besprechen, damit eine allfällige steuerfreie Einlagenrückzahlung noch rechtzeitig beschlossen und durchgeführt werden kann.

Steuerberater Mag. Johann Riegler,  
Gesellschafter-Geschäftsführer, 8230 Hartberg,  
Schildbach 111, [www.rkp.at](http://www.rkp.at), 03332/6005-0.

## MEINE GESUNDHEIT IST MIR WICHTIG



### Das Gewichtsmanagement

Es ist leider traurige Wahrheit, dass die Patienten, die an **Diabetes Typ 2** leiden, ständig zunehmen. Alleine in Österreich betrug die Zunahme in den letzten Jahren mehr als 30 %. Weltweit leiden mehr als 530 Millionen Menschen an dieser Erkrankung. Diese haben natürlich ein **höheres Risiko** an **Herz** oder **Kreislauf** zu erkranken. Österreich ist Spitzenreiter innerhalb der Europäischen Union an übergewichtigen Kindern. Vor kurzem wurde eine Studie veröffentlicht, in der beschrieben wird, dass es z. B. in Irland oder Schweden in 15 Jahren keine „normalgewichtigen“ Menschen mehr geben wird.

Gewichtsmanagement bedeutet, dass man darauf achtet, sich möglichst nahe am Normalgewicht zu bewegen.

Dazu nur einige Tipps:

- **Stoffwechseltyp** bestimmen lassen
- Ausreichend gesundes Wasser trinken
- Nur gesundes Salz verwenden
- auf Kristallsalz verzichten, besser Birkenzucker verwenden
- Vitamin D bestimmen lassen
- das Zielgewicht visualisieren, ständig an das Zielgewicht denken
- **NICHT** täglich auf die Waage steigen
- Ein 90 Tage Programm durchhalten
- Eine, bzw. zwei Mahlzeiten durch SLM ersetzen
- Sorge tragen, dass der Körper ausreichend wasserlösliche Vitamine bekommt
- **Verbrennung** durch Bewegung

Wenn Sie diesen Ratschlag befolgen, dann befinden Sie sich auf einem guten Weg, innerhalb der nächsten 90 Tage ihr persönliches Zielgewicht zu erreichen. Dies ohne Diät zu halten, ohne täglich Kalorien zu berechnen, ohne dass man den ganzen Tag über Sport betreiben muss.

Ihr Franz Friess, 8230 Hartberg  
Email: [meine.gesundheit@gmx.at](mailto:meine.gesundheit@gmx.at)



## 24 Stunden Pflege

Seniorenservice Polzhofer  
Ihre Agentur mit Herz



Info unter Herrn Gerhard Polzhofer  
3.polzhofer@gmail.com  
Termine sind jederzeit möglich.  
0660 / 516 60 90

Werbung

**Wohnträume**  
handgefertigt

**Allmer GmbH**  
8190 Gscheid bei Birkfeld 197 - 0664 / 15 32 600  
Tel: 03335 / 4705 - E-Mail: office@tischler-allmer.at  
www.tischler-allmer.at






Werbung

## DAS IST EINMALIG IN ÖSTERREICH! Elektro Mobile Mayer




**KOSTENLOSER  
BATTERIEN-SERVICE!**



**Batterien für:**  
Elektromobile, Rasenmäher,  
Mopeds, Autos, Traktoren,  
Stapler, Wohnwagen uvm.

**BATTERIE-TEST**  
Regeneration (wenn möglich)  
Auffüllung  
Pol-Reinigung

Elektro Mobile Mayer | Elz 78 | 8182 Puch bei Weiz  
T 0664 305 03 04 | www.elektromobile-m.at

Werbung

## Wenn es einmal durchregnet, ist es eigentlich schon zu spät!

Planen Sie Ihre Dachsanierung für 2016 schon jetzt!

Die komplette, schnelle Dachsanierung mit einer Fachfirma.  
„95 Jahre Erfahrung sind unsere Stärke.“

- Dachdeckerei
- Spenglerei
- Flachdach
- Hallenbau
- Dachfenster
- Solar
- Photovoltaik
- Blitzschutz



**Breitegger Peter**

0664/3112435  
Beratung/Verkauf/Bauleitung

Bundesstraße 48, 8160 Weiz  
Telefon: 03172 / 23 39 - 0  
E-Mail: office@sajowitzdach.at  
www.sajowitzdach.at



**So viel Qualität braucht Ihr Dach.**

Werbung

# Gedanken zur Zeit



So viele Gedanken zur Zeit könnte man sich machen. Und doch: Im Augenblick, vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingsproblematik, erscheinen die meisten Themen seltsam nichtig und banal. Nicht nur, weil die Flüchtlingsscharen an den Grenzen und auf Bahnhöfen eine Krise von globalem Ausmaß widerspiegeln, die anscheinend auch nur mehr global in den Griff zu bekommen ist. Ebenso, weil Flüchtlinge plötzlich nicht mehr "irgendwelche Menschen irgendwo auf der Welt", etwa zu tausenden verendet vor Lampedusa oder unter schlimmen Bedingungen untergebracht in griechischen Auffanglagern sind, sondern auch bei uns. 71 Tote in einem Kühllastwagen, abgestellt im burgenländischen Parndorf, haben die Tragödie ganz nahe gebracht. So nahe, dass Wegschauen oder Wegdenken einfach nicht mehr gelingt.

Das umstrittene Foto hat viel zur persönlichen Betroffenheit beigetragen. Ohne so ein drastisches Bild wäre das Schicksal dieser 59 Männer, 8 Frauen und 4 Kinder zum übrigen Unglück gereiht worden. So aber bekommt die Tragik eine unverkennbar menschliche Gestalt. Man sieht, was man sich lieber nicht so genau vorgestellt hätte: übereinandergeschichtete Körper. Menschen. Wie wir.

Die Veröffentlichung des verstörenden Fotos ließ nicht wenige einen Skandal vermuten und pure Sensationsgier wittern. Wie so oft wurde dabei mit dem abgenutzten Begriff der Würde argumentiert. Aber geht es uns tatsächlich um die Totenwürde? Uns, die wir es mit der "Lebendenwürde" in Bezug auf Ausländer, Asylwerber, Fremde allgemein, doch sonst auch nicht immer so wahnsinnig genau nehmen, weder verbal noch gedanklich oder im täglichen Umgang? Fürchten wir bei so einem Anblick nicht vielmehr, selbst Schaden zu nehmen? Dieses entsetzliche Bild, das ganz ohne Blut oder Verstümmelungen auskommt und dafür von einem anonymen, einsamen, elenden Ersticken erzählt, selbst nicht mehr aus dem Kopf zu kriegen? Auf einmal lässt sich die allumfassende Dramatik nicht mehr ausblenden. Wir ahnen, wer diese Menschen gewesen sein könnten. Wir müssen sie nicht persönlich kennen, um zu begreifen: sie hatten Eltern, Kinder, Geschwister, Freunde, ein ganzes, einziges, menschliches Leben. Ein Leben, das hier, wo sie gestorben sind, nicht zählt, aber anderswo! Dort, wohin einige mit ihren Mobiltelefonen nach der geglückten Flucht anrufen wollten, Bescheid geben vom Davongekommensein, nachfragen, ob auch daheim noch alle leben. Schließlich war der Ort, von dem sie kamen, ihnen allen einmal das: ein Daheim.

Als der Literaturnobelpreisträger Joseph Brodsky 1972 die Sowjetunion verließ, sagte er: "Unter welchen Umständen

auch immer du es verlässt, ein Zuhause bleibt immer ein Zuhause. Es ist egal, wie du dort gelebt hast, ob gut oder armseelig." Das lösen die Flüchtlingsströme derzeit auch in uns aus: eine neuerliche Betrachtung des Begriffes 'Heimat'. Manche verbinden damit bange Fragen: Nehmen uns die Fremden unsere Heimat weg? Werden fremde Sprachen, Kulturen, Religionen das, was wir Heimat nennen, allmählich überrollen? - Das sind Befürchtungen, die einige Politiker und Printmedien geschickt für ihre Strategien zu nutzen wissen. Jedoch bleibt die Vermutung, dass hier ohnehin am falschen Ende der Debatte diskutiert wird. Bereits 1925 mahnte der Schriftsteller George Bernard Shaw: "Wir werden niemals eine ruhige Welt bekommen, solange wir den Patriotismus nicht aus der menschlichen Rasse herausbefördern." Später dann stellte Martin Luther King fest: "Ungerechtigkeit, an welchem Ort dieser Welt auch immer, bedroht die Gerechtigkeit der ganzen Welt." Mag sein, dass wir alle schon viel zu lange vergessen haben, was uns zur Verfügung steht. Nämlich: unter einer Sonne nur eine gemeinsame Erde. Jede Grenze, die wir darauf ziehen, zeugt von Willkür, wurde von uns gemacht, war vorher nicht da. Und: Alle sind – Menschen. Gerade Flüchtlinge sind keine bedrohlichen Wilden, sondern wollten weg von der Gewalt. Oder, wie Henry Kissinger meinte: "Die Sehnsucht nach Frieden ist das Kennzeichen aller zivilisierten Männer und Frauen."

Wer demnach im Kriegsgebiet bleibt, stimmt dem Kampf zu oder macht selber mit. Wer aber flieht, ist mit dem Unfrieden nicht einverstanden. Dabei ist es ganz egal, ob jemand daheim in Syrien einen Uniabschluss erwarb oder nicht einmal seinen Namen schreiben konnte. Hier, nach zunächst gelungener Flucht, liegen sie alle auf dem Boden oder in ärmlichen Notunterkünften, sind angewiesen auf Almosen und abhängig

vom Wohlwollen Wildfremder. Das dürfen wir schließlich auch nie vergessen: Nicht nur sie sind Fremde für uns, wir sind es auch für sie! Nur: Alles, was ihnen vertraut und damit Heimat war, ist weit weg, zerstört oder für immer verlassen. Wir haben hier so viel Heimat, die uns niemand wegnehmen kann. Heimat überall, wo wir verstanden werden, geliebt, gebraucht, gewollt. Wo wir willkommen sind, uns nicht rechtfertigen müssen für unser

bloßes Dasein.

Und: Wo unser Zuhause ist, mit unseren liebsten Menschen, Tieren und Dingen. Wo wir unsere eigenen Betten haben, unsere Schränke, Kleider, Bücher, Erinnerungen. Auch das ist Glück - im doppelten Sinn; als Heimat einen guten, sicheren Ort zu haben. Oder, wie es in dem - an dieser Stelle bestimmt schon mehr als einmal zitierten - Lied des verstorbenen Hans-Peter Heinzl heißt: Zur richtigen Zeit geboren sein, und am richtigen Ort...(…) Womit hast du das verdient?"

Ja, womit eigentlich? Auf diese Frage dürfen wir nie vergessen. Das Zeitgeschehen liefert keine Antwort darauf, aber immer wieder Gründe, sie neu zu stellen.

Andrea Sailer/Weiz

Wir haben unter  
einer Sonne nur eine  
gemeinsame Erde.



# Mode Laschober Tracht

Der Herrenausstatter

## TRACHT & MODERN

### Für jeden Anlass - für jeden Mann

**Neue Trachtenkollektion Herbst/Winter 2015/2016**  
der Firmen Steinbock, Gloriette und Lodenfrey bei uns eingetroffen!

### Fachmännische Beratung

Jetzt ganz Neu - Der Schöckellandanzug bei uns erhältlich!



*Der neue Schöckelland-Anzug Wir führen für Sie Trachten für jeden Anlass, von festlich, modern bis lässig*

### ÄNDERUNGEN GRATIS - SCHNEIDEREI IM HAUS

*Geschenke werden liebevoll und kostenlos verpackt!*



Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.30 Uhr - 12.30 Uhr und 14.30 Uhr - 18.00 Uhr  
Jeden Samstag von: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr und jeden 1. Samstag von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Mode Laschober Tracht | Herrenausstatter | Weiz – Lederergasse 10

## RKP IT-Solutions Computer-Fachmarkt in Großpesendorf



Vor kurzem wurde der RKP IT-Solutions Computer-Fachmarkt Ilztal in Großpesendorf feierlich eröffnet. Die Feier war dank der zahlreichen Besucher, Ehrengäste und Kunden ein voller Erfolg. Der RKP IT-Solutions Computer-Fachmarkt ist eine wichtige Anlaufstelle für Privat- und Firmenkunden, die Wert auf kompetente Beratung und professionelles EDV-Service legen. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Vermieter Seppi Rath, der mit seinem Yes Nahversorger-Zentrum den idealen Standort für die RKP IT Solutions geschaffen hat.

Da die Firma RKP IT- Solutions ständig bemüht ist, mit ihren Innovationen Klein und Mittelbetriebe zu unterstützen und rundum bestens zu betreuen, wurde auch für die bevorstehende Registrierkassenpflicht eine Registrierkasse entwickelt, die auf jedem bestehenden Computersystem einsetzbar ist und bereits ab Euro 9,90 im Monat erhältlich ist. Überzeugen Sie sich von den umfangreichen IT Dienstleistungen unter: [www.rkp-it.at](http://www.rkp-it.at)



### Kontakt RKP IT Solution

Tel.: +43 3113/20200 | Fax: +43 3113/20200-125  
Großpesendorf 41 | 8211 Ilztal

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09:00 bis 18:00 Uhr

## Betriebliche Ausbildung als Alternative zum Schulbeginn

**Ausbildung muss Freude machen – Eine Lehre bildet den Kopf und fördert die motorischen Fähigkeiten unserer Jugendlichen.**



Vinzenz Harrer, WKO Weiz

Für viele Jugendliche sind die kommenden Tage besonders spannend. – Nachprüfungen standen vor der Tür und damit auch die Frage: „Wie geht es im nächsten Schuljahr weiter, bleibe ich in der Klasse, werde ich wiederholen, passt der eingeschlagene Ausbildungsweg überhaupt für mich“. Regionalstellenobmann der Wirtschaftskammer Weiz, Vinzenz Harrer, nimmt diese Herausforderung zum Anlass, um auf die Lehre in einem qualitativen Unternehmen als Alternative hinzuweisen: es gibt nicht nur schulische Ausbildungen sondern eine große Anzahl von betrieblichen Ausbildungen mit Zukunftspotenzial. Die Wirtschaftskammer appelliert an Jugendliche und ihre Eltern, ehrlich in sich hineinzuhören, welche Ausbildung, welcher Beruf wirklich zu den persönlichen Anlagen, Eigenschaften und Fähigkeiten am besten passt. Im Bezirk Weiz waren im August 43 offene Lehrstellen beim AMS gemeldet, wobei viele Betriebe zusätzliche Lehrstellen anbieten, die beim AMS gar nicht aufscheinen, aber geeigneten Bewerbern angeboten werden. In der gesamten Oststeiermark gab es sogar 124 offene Lehrstellen beim AMS. Die größten Chancen für einen Lehrplatz gibt es derzeit im Bereich Metall/Elektro, im Bau und in den touristischen Lehrberufen.

## Prebensdorf / Ilztal

Der SV Union RB Klausner Kühltransporte freut sich, nun wieder eine U7 Mannschaft zu haben, welche bei ihrem ersten Turnier in Anger gleich erfolgreich war!





## Großer Erfolg beim 1. Bike-Festival am Stubenbergsee



Friesi's Bikery hat sich mittlerweile nicht nur in der Bike-Szene einen Namen gemacht, sondern versteht es auch wie kein anderer, die coolsten Events für alle Bike-Fans auf die Beine zu stellen. So trafen sich rund 800 Bike Fans nicht bei einem Festival, sondern bei ersten Bike-Festival am Stubenbergsee. Hier konnten nicht nur die neuesten 2016er Bikemodelle direkt von der Euro-Bike getestet werden, sondern auch auf atemberaubenden Textstrecken am Kulm gefahren werden. Vor allem jüngsten Besucher kamen nicht zu kurz! Alle Kids von 8 bis 15 Jahre konnten einen eigenen Rennrad-Test ablegen. Veranstalter Michael Friesenbichler und sein Team freuten sich über den großen Erfolg der Veranstaltung. Alles rund um Friesi's Bikery finden Sie auch auf [www.friesis-bikery.at](http://www.friesis-bikery.at) oder kommen Sie einfach in den Shops in Gleisdorf oder Birkfeld vorbei!



**JUWELIER**  
*Michael Rath*  
Uhrmachermeister

Hauptstraße 22 | 8280 Fürstenfeld  
Telefon & Fax: 03382 / 21000 | Mobil: 0664 / 120 69 84  
[juwelier.rath@chello.at](mailto:juwelier.rath@chello.at)

100  
JAHRE



**Ankauf von  
Ihrem Alt-, Bruch-  
& Zahn-Gold  
oder -Silber**

Werbung

## Eine **kostenlose** Tankfüllung mit Auto Köck!



Der Schulanfang kostet bekanntlich viel Geld. Daher hat sich Michael Köck für alleinerziehende Mütter und Familien was ganz Besonderes einfallen lassen. Sind die Kunden schon sichtlich begeistert, einen schönen Neu-

oder Gebrauchtwagen mit einem besonders beeindruckenden Preis-Leistungsverhältnis zu erstehen – die Tankfüllung kostet Geld! Daher hat sich Michael Köck entschieden, jeden Neu- oder Gebrauchtwagen, der bei ihm bis Ende Oktober gekauft wird, vor der Auslieferung voll zu tanken. So können die Eltern einmal mehr ihre Kinder in den ersten Schulwochen von der Schule abholen, ohne an die teure Tankfüllung nach dem Autokauf zu denken. Für die bevorstehende Herbst/Wintersaison gibt es wieder attraktive Allradmodelle der Marken VW, Passat, BMW uvm., damit Sie Ihre Kinder auch sicher zur Schule bringen und wieder abholen können. Denn der Inhaber Michael Köck weiß, dass viele unverschuldet und ohne Fahrfehler durch Schnee oder Eis mit Schäden in der Werkstatt landen können. Verlassen Sie sich auf den Profi! Denn die Zufriedenheit seiner Kunden ist für Michael Köck der größte Lohn! Die Kundenzufriedenheit kann man sich mit keinem Geld der Welt kaufen, das weiß Michael Köck. Alle Modelle finden Sie unter: [www.auto-koeck.at](http://www.auto-koeck.at).

AUTO-KOECK | Obergreith 66 | 8160 Weiz | 0664 / 223 4 408

Werbung



RAABKLAMM

KATERLOCH &  
GRASSLHÖHLE

**weiz  
ich es  
liebe**

## HÖHEN UND TIEFEN

oder Wunderwelt Natur

Von der Raabklamm bis zu den Tropfsteinhöhlen Grasslhöhle und Katerloch bietet die Umgebung von Weiz & St. Ruprecht/Raab viel Erlebens- und Erkundenswertes. Mit der Feistritzalbahn, einer nostalgischen Schmalspurbahn, reist man wie zu Kaisers Zeiten.

[www.tourismus-weiz.at](http://www.tourismus-weiz.at)

**TOURISMUSREGION WEIZ / ST. RUPRECHT**

Werbung



# Langer Abendeinkauf: Hartberger-Herbst-Genuss 2015



**U**nter dem Motto „Hartberger-Herbst-Genuss“ wird in Hartberg – der Stadt der Sinne – von 2. bis 4. Oktober 2015 ein buntes Programm geboten. Bei den Modeschauen in der FUZO am Freitag und Samstag, dem langen Abendeinkauf am Freitag, 2. Oktober 2015 sowie dem Kinderflohmarkt am Samstag, 3. Oktober 2015 (9-12 Uhr) in der Kirchengasse können Schnäppchenjäger die Aktionen der Innenstadtbetriebe nutzen und das Einkaufsflair der Altstadt genießen. Der Höhepunkt wird beim Erntedank- und Winzerfest, am Sonntag dem 4. Oktober 2015, gefeiert. Die Winzer aus der Region verwandeln den Hauptplatz in ein einzigartiges Genussareal mit frischem Sturm und vielen regionalen Köstlichkeiten. Tausende Besucher/innen strömen dazu in die Innenstadt, um die stimmungsvolle Atmosphäre und das abwechslungsreiche Programm, das von den Winzer/innen in Kooperation mit dem Tourismus & Stadtmarketing Hartberg gestaltet wird, zu genießen. Musikalisch wird der Übergang vom Erntedankfest in das Winzerfest vom Musikverein Schölböng gesteuert und einem abendlichen Konzert der Band Tom & Gerry feat. Al Exl ab 17 Uhr abgeschlossen. Die Kinder können sich von 14 bis 17 Uhr auch in herbstlicher Stimmung schminken lassen.

## Hartberger Sternwanderung Wanderer aus allen Himmelsrichtungen waren auf dem Weg zur Ringwarte



**R**und 800 Wanderer aus allen Himmelsrichtungen waren wieder bei der traditionellen Sternwanderung am 20. September 2015. Vor der Warte feierte das Publikum um 11 Uhr mit Dechant Dr. Joe Reisenhofer eine Bergmesse unter dem Motto „Wachsen wie ein Baum“, die musikalisch von der Band „Klangwellen“ untermalt wurde. Alle Reiter durften sich auf eine anschließende Pferdesegnung freuen. Für die Unterhaltung sorgte der Bauernbund, Ortsgruppe Ring, mit einem Ringwartertriathlon mit der Bezeichnung „RiWaTri“. Teams, bestehend aus je zwei Personen, kämpften bei einem „Schneiden-Melken-Nagel“ Bewerb um einen Rundflug um den Bezirk Hartberg im Wert von Euro 250,-. Unterstützt wurde diese Veranstaltung vom Tourismus & Stadtmarketing Hartberg, der Stadtpfarre Hartberg, der Bauernbund Ortsgruppe Ring und den Tourismusverbänden Hartberg-Umgebung und Greinbach. Für das gastronomische Wohl sorgte der Bauernbund, Ortsgruppe Ring, im Café-Restaurant Pick.

# Humoriges in Ratten



**E**inen unvergesslichen Abend mit herzlichem Lachen und genüsslichem Zuhören verbrachten zahlreiche Besucher bei der vom Kulturforum Ratten unter Bgm. Thomas Heim organisierten Lesung im Gasthof Albert in Ratten. Unter dem Titel „Humor mal 2“ gaben Hannes Graf und Barbara Zwerschitz Klassiker von Loriot und Maxi Böhm zum Besten und begeisterten das Publikum. Vor allem eine Auswahl aus der 80.000 Witze umfassenden Witze-Kiste von Maxi Böhm sorgte für Lachstürme und Applaus. Musikalisch wunderbar umrahmt wurden die einzelnen Sequenzen von „3Klang“, einem Trio bestehend aus Elisabeth und Christa Hofer und Theresia Prinz. Die Einnahmen dieses Abends werden der Pfarre für die Renovierung des Pfarrhofes zur Verfügung gestellt.

## RBEJ Gleisdorf Mixed-Sieg in Traun für Martina Nöst



**B**eim 1. Badminton B-RGL Turnier der Saison 2015/2016 in Traun siegte Martina Nöst (RBEJ Gleisdorf) mit ihrem Partner Christian Hartner (Drop In, Graz) im Mixed-Bewerb. Im Damendoppel erreichte sie mit Teamkollegin Melanie Bscheiden den 3. Platz. Die Dameneinzel liefen nicht erwartungsgemäß. Martina Nöst musste sich mit Platz 7 und Melanie Bscheiden mit Platz 13 zufriedengeben.



## Ernst Puffler aus Bad Blumau: Um 30kg leichter und top-fit!



Ernst Puffler aus Bad Blumau hatte die Hoffnung schon aufgegeben: Durch sein starkes Übergewicht litt er ständig an Bluthochdruck, musste unzählige Tabletten einnehmen und war völlig energie- und kraftlos. Bis zu dem Tag, an dem er zufällig in einem Zeitungsartikel über die erfolgreiche Methode von Marlies Kainrath las, dauerhaft Gewicht zu verlieren. Anfangs noch skeptisch überwand er sich jedoch, mit seiner Frau Rosa zu einem unverbindlichen Informationsgespräch zu Marlies Kainrath zu fahren. Nicht nur Ernst, sondern auch Rosa Puffler waren von der einfühlsamen Art von Marlies Kainrath überzeugt. Mit der Hilfe von Marlies Kainrath konnte es klappen. Mittlerweile sind 8 Monate vergangen und Ernst Puffler fühlt sich wie ein neuer Mensch. Denn in den 8 Monaten hat er es geschafft, 30 kg dauerhaft abzunehmen. Sogar seine Frau Rosa konnte mit Hilfe von Marlies 10kg abnehmen. Ernst Puffler fühlt sich nun top-fit, ist voller Lebensfreude und hat nun auch wieder mehr Energie und Kraft. Wenn auch Sie so glücklich sein möchten und dauerhaft, ohne zu hungern abnehmen möchten, vereinbaren Sie bei Marlies Kainrath einen kostenlosen Informationstermin unter: 0664/4421747

**Marlies Kainrath**

vorher **Ernst Puffler** nachher

**30 kg weniger**

Vereinbaren Sie jetzt einen **kostenlosen und unverbindlichen** Informationstermin von Mo-So. unter Tel.: 0664 / 44 21 747

**Ernst Puffler aus Bad Blumau nahm in 8 Monaten 30kg ab**

**MARLIES KAINRATH**  
Dipl. Mentaltrainerin

Erbersdorf 61  
8322 Studenzen  
Tel. 0664/4421747  
www.marlieskainrath.com

**RUND-UM-PROGRAMM FÜR KÖRPER UND GEIST**

**LANGFRISTIGE GEWICHTSREDUKTION**

**KEINE VERTRAGSBINDUNG!**

„Ich freue mich, Sie beim Weg zur Traumfigur unterstützen zu können“

Werbung

**“wenn ihr wollt“**  
kommt zu unserem  
**HOFFEST**

**17.+ 18. Oktober**  
von 10.00 - 17.00 Uhr

*Es gibt wie immer ein nettes Programm für die ganze Familie. (Schafwollprodukte, Kinderbasteln, Schafe streicheln, Säfte, Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen, Käseverkostung, Honig, Kräuterprodukte, Holzdeko ...) Wir werden erstmals kleine, warme Köstlichkeiten von Lamm und Schaf für unsere Besucher zubereiten.*

**KARINAS WOLL WELT**  
Familie Neuhold | Naas-Gössental 5 | 8160 Weiz  
Tel. 0664/4473404 | wohlrig@karinas-wollwelt.at | www.karinas-wollwelt.at

Werbung

**Weizer Schafbauern**  
reg. Gen.m.b.H.

**Lammkeule**

ausgelöst

per kg statt 26,90  
**nur 24,90**

**Camembert**

per 100g statt 2,89  
**nur 2,69**

**www.mähb.at**

**WEIZER SCHAFBAUERN**  
8160 Weiz, Marburgerstraße 45 | Tel.: 03172 / 30 370 15

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr.: 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr | Sa.: 9 - 13 Uhr  
Angebote gültig bis 10. Oktober 2015

Werbung

# WANDER-TIPP!



## Wo:

Zufahrt über St. Kathrein am Hauenstein Richtung Hauereck-Lift

Parkmöglichkeit bei Gasthaus Willenshofer (Siehe Seite 10)  
45 Minuten Gehzeit oder Sie fahren mit dem Auto bis zur Schutzhütte.

Von der Schutzhütte 30 Minuten Gehzeit zum größten Almen-Windpark Europas, auf die Rattener Alm!

## Öffnungszeiten:

Fr. Sa, So, Mo ab 9 Uhr

Genießen Sie einen Tag bei Freunden in schönster Natur!

Vom Kikeriki oft genützt!

Schutzhütte Hauereck -  
**FAMILIE LEHOFER**

(St.Kathrein am Hauenstein  
Tel.: 0664 / 59 37 362)  
0664 / 73 501 006

## KRÄUTERPÄDAGOGIN

Barbara Kahlhammer



## Apfel

Bald werden die Äpfel in unseren Gärten reif, frische heimische Äpfel gibt

es dann in den Geschäften und Bauernläden zu kaufen und der gesunde Trend zu Bioprodukten ist auch bei den beliebten Äpfeln schon überall spürbar. Der Apfelbaum gehört zu den Rosengewächsen und wird bis zu 5m hoch. Er bevorzugt lockeren, humosen Boden und liebt die Sonne. Er blüht im Mai und seine Früchte kann man im Spätsommer und im Herbst ernten. Es gibt unzählige Sorten und immer beliebter werden wieder alte Sorten, die wir noch aus unserer Kindheit kennen, und die lobens- und dankenswerterweise z. B. von der Arche Noah in Niederösterreich bewahrt und vor dem Vergessen geschützt werden. Entstanden sind alle diese Sorten aus dem Holzapfel, den es wirklich nur mehr sehr selten zu finden gibt, schon gar nicht in der freien Natur, der Apfelbaum ist schon längst eine Kulturpflanze geworden und der Apfel ist das beliebteste heimische Obst überhaupt. Aber er ist nicht nur beliebt, er ist so gesund, dass sein täglicher Verzehr uns ja vor dem Arzt, also sprich vor Krankheit bewahren soll! Seine gesunden Inhaltsstoffe unterstützen unseren Körper laut Volksmedizin vor hohem Cholesterin, vor Gicht, vor Rheuma, helfen vorbeugend gegen Arterienverkalkung und Zahnfleischbluten. Das Pektin im Apfel soll die Bildung von Harnsäure reduzieren und das in der Frucht enthaltene Kalium reguliert unseren Wasserhaushalt. Im Winter unterstützt ein gebratener Apfel bei Husten und Heiserkeit. Ein Tee aus Apfelschalen wirkt schlaffördernd und stärkt die Nerven. Außerdem soll sein Verzehr bei Herzschwäche unterstützend wirken, genauso wie gegen Steinleiden und Blutarmut. Natürlich ist der hervorragende Geschmack eines frischen heimischen Apfels das beste Argument, ihn reichlich zu genießen, und gesund ist er auch, außerdem kann man aus Äpfeln die leckersten Gerichte zaubern. Sicher kann jede oder jeder von uns sofort etliche Köstlichkeiten nennen, die unseren Speiseplan traditionell bereichern und von jung und alt gleichermaßen gerne gegessen werden. ....oder auch getrunken. Wer kennt nicht Apfelschnaps oder auch Apfellikör? Hat davon gehört oder auch gekostet? Wer Apfellikör jedoch noch nicht kennt, bekommt hier ein Rezept zum Ausprobieren: 1kg ungeschälte Äpfel vom Kerngehäuse befreien und in Spalten schneiden, mit Zimtstangen, Vanilleschote, 4 Gewürznelken und Rohrzucker in ein Glasgefäß füllen und mit Kornbrand bedecken. Mindestens 8 Wochen stehen lassen, danach abseihen und im Winter dann hin und wider ein Gläschen genießen!

Viel Vergnügen beim Ausprobieren  
Wünscht Ihre Kräuterpädagogin  
Barbara Kahlhammer  
b.kahlhammer@gmx.at

## SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



## Was Landwirtschaft alles schafft?!

An einem Wirtschaftsgebäude in Tirol fand ich eine Aufschrift mit den Worten: Es ist kein Herr so hoch im Land, dass er nicht lebt von der Bauernhand. Diese zwei Sätze gaben mir zu denken. Gerade jetzt, wo viel Unmut in der Luft liegt, da die Erzeugerpreise auf ein historisches Tief gesunken sind ist es wichtig aufzuzeigen, was Bauern alles leisten! Sie sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und wenn die Preise für ihre Erzeugnisse nicht FAIR sind sterben sie. An alle Konsumenten, die bereits regional einkaufen: ein herzliches DANKE! Das Bewusstsein, die heimische Wirtschaft, sprich unsere eigenen Produzenten und Landwirte, zu unterstützen ist so groß wie noch nie. Es gibt auch nirgendwo sonst so strenge Vorschriften und Kontrollen wie bei uns in Österreich. Doch leider ist das Entgelt, das wir für das Rohprodukt z.B. Milch, Fleisch, Eier, Gemüse, Obst bekommen, nur ein Bruchteil vom Verkaufspreis. Das zwingt dann viele Betriebe in die Knie. Wenn man nicht mehr kostendeckend produzieren kann, hat man keinen Lohn für seine Arbeit, keine Freude, keine Motivation. Wenn das Bauernsterben so rasch weitergeht, werden bald nicht mehr viele überbleiben.

Der Handel holt sich dann die Lebensmittel von weit, weit, weg. Wussten Sie, dass frisches Fleisch über lange Transportwege begast wird, um es frisch zu halten, bis es bei uns ist? Vieles, was die Landwirtschaft erschafft, ginge dann verloren, wäre das nicht schade?! Viele Arbeitsplätze auf den Höfen, kleine Strukturen, die mit viel Liebe und Hingabe ihre Wiesen und Felder pflegen und einen wertvollen Beitrag für unseren Tourismus leisten. Was wären unsere schönen Almen ohne Kühe? Die Kultur- und Brauchtumpflege nicht zu vergessen. Darum eine große Bitte an alle unsere Konsumenten: Helfen Sie dem hiesigen Bauern, indem Sie noch mehr auf Regionalität setzen. Nur gemeinsam können wir stark sein, nur wenn die Konsumenten ihren wertvollen Beitrag leisten und heimischen Produkten den Vorzug geben, haben unsere Bauern und Bäuerinnen eine Zukunft. Auf unserem Hoffest am 17. und 18. Oktober sind auch noch andere regionale Anbieter vertreten. Ich möchte Sie dazu recht herzlich einladen.

Mit wolligen Grüßen,  
Schafbäuerin Karina Neuhold  
Obfrau der Weizer Schafbauern  
www.karinas-wollwelt.at



## AUTOVERWERTUNG

ALLMER VW - Audi - Seat - Skoda



**Barankauf von  
Havariefahrzeugen**

**Große Auswahl von  
Gebrauchteilen**

- 7423 Grafenschachen | Gewerbepark 12
- Tel.: 03359 / 22840
- www.auto-allmer.at

Seit 2 Jahren werden Unfallfahrzeuge der Marke **VW, Audi, Seat und Skoda** in der Autoverwertung Allmer im Gewerbepark Grafenschachen zerlegt. Daher gibt es eine große Auswahl von Gebrauchteilen. Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr. **NEU:** Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

Werbung



## EIN SCHÖNER GARTEN BEGINNT BEI DER PLANUNG

**E**in schöner Garten beginnt bei der Planung! Dazu ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Denn, wer im Frühjahr oder Sommer 2015 seinen Gartentraum genießen möchte, sollte schon jetzt mit der Planung beginnen. Die Firma Leber ist Vorreiter auf dem Gebiet der digitalen Planung, alle Wünsche des Kunden werden berücksichtigt und über ein eigenes 3D-Planungsprogramm gezeichnet. So können Sie schon vorher sehen, wie Ihr zukünftiger Garten oder Ihre Aussengestaltung aussehen wird. Aber nicht nur die perfekte Planung zeichnet die Firma Leber aus, sondern auch das Komplettangebot. Ob Erdarbeiten, Pflasterungen, Asphaltierungen, Steinmauern, Bepflanzungen, Plattenverlegungen rund um den Pool bzw. Stiegenverlegungen im Außenbereich: Hier kommt alles aus einer Hand. Geben Sie die Gestaltung Ihres Gartens in die Hände eines Profis. Für alle, die Ihren Garten bis Ende Oktober planen, gibt's bei Auftragserteilung die komplette Planung kostenlos. Vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch mit dem Gartenfachmann unter: 0664/4040923

**Pflasterung**



**Asphaltierungen**



**Stiege**



**Erdbewegung**





Infos auch unter:  
**www.garten-leber.at**  
**Tel: 0664 / 4040923**

Werbung

## SCHWAB

Handels GmbH

### Stiegen & Geländer jeder Art



Neudorf 194, Industrieweg Nord  
8262 Ilz

Tel: 03385/8882  
Fax: 03385/88824  
Mobil: 0664/2050331  
office@stiegen-holzalu.at

www.stiegen-holzalu.at

**Stiegen & Geländer | Zäune & Tore | Balkone**



## PERHOFFER

### RUCK-ZUCK

In **nur 3 Tagen** zu Ihrem neuen Heizsystem!

## UNABHÄNGIG & SICHER

Unsere **einzigartigen Kombiheizanlagen** für **Stückholz und Pellets**.

## FÖRDERUNGEN

Sichern sie sich noch **heuer** die **Förderung** für Ihre Heizanlage. Wir **beraten und unterstützen** Sie bei der **Förderungsabwicklung!**

## JETZT ANRUFEN!

# 03174 / 3705

PERHOFFER GmbH 8190 Waisenegg 115  
Tel.: 03174 / 3705 | [www.perhofer.at](http://www.perhofer.at)

**JETZT!**  
**1000 kg**  
**Pellets**  
**gratis!**

Werbung

 **Wann erscheint der  
nächste Kikeriki?**

**Erscheinungstermin: 28./29. Oktober 2015**

**Anzeigenschluss: 16. Oktober 2015**

**Anzeigenleitung: 0664 / 423 17 81**

## 28.Red Bull Dolomitenmann



Im September 2015 waren 2 Landesmeister aus dem Bezirk Weiz mit dabei, Bergläufer Florian Ebner aus Gasen und Mountainbiker Josef Hausleitner aus Floing. Hausleitner diesmal aufgrund einer Verletzung nur in der Rolle des Teamcoachs. Stellvertretend für ihn nahm Christian Kleinhappel aus Gutenberg die Herausforderung an. Kleinhappel ist der Routinier und nahm bereits das zehnte Mal teil. Weiters im Team Paragleiter Simon Oberauer aus Graz, Gewinner der Boaderline Meisterschaft 2014, und Kanute Geri Braune aus Tirol. Auf diesem Wege danken wir allen Sponsoren für die Unterstützung. KFZ Technik Hausleitner, Bikeshop Schmuck, Gasthaus Kulmer-Stixpeter, Gesunde Gemeinde Floing, Intersport Gleisdorf. ■

## FC-Donald Erfolgreiche Mountainbiker



v.l.n.r. Jakob Tschol, Anna Hatz, Lukas Hatz

Drei Mitglieder der Mountainbike-Schüler des FC-Donalds konnten sich für die Jugend-Europameisterschaften in Stattenegg qualifizieren. Anna und Lukas Hatz fuhren im österreichischen Nationalteam, Jakob Tschol konnte für das Regionalteam an den Start gehen. 15 Nationen waren am Start und die FC-Donald-Biker konnten sich mehr als behaupten. Sensationell fuhr Anna Hatz, sie belegte in der Gesamtwertung den hervorragenden 12. Platz. Bruder Lukas kam im Technikbewerb auf den sensationellen 2. Platz, in der Gesamtwertung reichte es nach zwei Defekten noch immer für Platz 46 von knapp hundert Startern. Jakob Tschol fuhr bei seinem ersten internationalen Einsatz nach starker Leistung auf Platz 61. ■

## FF Ludersdorf: Frührschoppen



Martina Kapfer, Daniela Kuckenberger, GR David Tuttner, Bgm. Dr. Peter Moser, ABI Josef Plank

Beim Frührschoppen der FF Ludersdorf feierten am 23. August zahlreiche Kameraden und Gäste bis in die Abendstunden. Eröffnet wurde der Frührschoppen mit einem Wortgottesdienst, geleitet von Feuerwehrkurat Diakon Franz Brottrager. Anschließend nahmen ABI Josef Plank und Bgm. Dr. Peter Moser die Ehrung von Kameraden aus dem Feuerwehrabschnittsbereich Gleisdorf vor. Im gut gefüllten Festzelt verbrachten die zahlreichen Gäste dann den restlichen Sonntag bei Schnitzel und Bier, Musik und Tanz und einer Hupfburg für die Kleinen. ■

## Benefizaktion für Brandopfer



### Kroisbach: Wir wollen helfen!

Benefizaktion: Sechs Elektrounternehmen sponsern 600 Brandmelder – parallel dazu zeigt die Freiwillige Feuerwehr, wie man sich im Brandfall bestmöglich schützt. Die Freiwilligen Feuerwehren

des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld und Gersdorf a.d.F. setzen indes auf Prävention. Sie bieten Infonachmittage, bei denen Sie Wissen darüber erwerben können, wie man im Brandfall bestmöglich reagiert. Neben dem theoretischen Wissen erfahren Sie bei praktischen Übungen, was beispielsweise zu tun ist, wenn eine Person oder das Fett in der Pfanne Feuer fängt. Die Kurse finden am Freitag, dem 25. September, 16 Uhr beim Rüsthaus in Ilz, am Freitag, dem 2. Oktober, 16 Uhr beim Rüsthaus in Großsteinbach und am 10. Oktober, 10 Uhr beim Rüsthaus Gersdorf a.d.F. statt. ■

## Landeswasserwehr: Leistungsbewerb in Gleisdorf



Am 28. und 29. August 2015 fand auf der Raab in Gleisdorf der 19. Steirische Landeswasserwehr-Leistungsbewerb statt. Erstmals nahmen von unserer Wehr drei Teams im Zweier-Zillenbewerb teil. Unsere Kameraden legten die Strecke fehlerfrei zurück und haben somit nicht nur das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze erworben, sondern es auch unter die Top 20 geschafft. Wir gratulieren euch zu dieser tollen Leistung! ■





Stefan Lückl: Anzeigenleitung  
0664 / 42 31 781  
lueckl@kikerikizeitung.at

Wir beraten  
Sie gerne!



## AUTOMOBILE OFFROAD REISENHOFER GMBH

ST. MARGARETHEN/RAAB

TEL.: 03115 / 40740

Renault-DACIA Nutzfahrzeuge

www.auto-reisenhofer.com

Bringen Ihr Geschäft in Fahrt

**10.10.2015 NUTZFAHRZEUGSCHAU**  
**9:00 bis 16:00 Uhr**

Wir optimieren Ihre Fuhrparkkosten 4 Jahre oder 150.000 KM Garantie



Werbung

# Großes Staraufgebot in Hitzendorf!



Ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse erwartet alle Schlager- und Volksmusikfans am 9. Oktober bei der Gala der Legenden in der Kirschenhalle in Hitzendorf! Neben den Babenbergnern, dem Stodertaler Gaudi Express oder dem Kärntnerland Trio geben sich Stars wie Christian Anders ein Stelldichein! Ein besonderes Highlight an diesem Abend ist auch die Ehrung von Marianne Mendt. Ein Galaabend der besonderen Klasse erwartet Sie am 10. Oktober ganz

im Zeichen der Oberkrainer Musik. Denn dieser Abend steht ganz im Zeichen der Oberkrainer Award Preisträger. Hier spielen die Stars der Oberkrainer Szene, allen voran Saso Avsenik und seine Oberkrainer und viele weitere Oberkrainer Stars für Sie auf. Aufgrund des großen Staraufgebotes sollte man sich hier besonders rasch Karten sichern! Karten gibt es bei allen Raiffeisenbanken, bei Ö-Ticket sowie im Rudolf Graz Eggenberg!

Infos unter: 0699 / 104 108 75. ■

**Steinmann**  
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI  
Büchsenmachermeister

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz  
Tel.: 03172 2217

www.steinmann.cc

**OKTOBERFEST-  
AKTION**



» Kurze Lederhose  
ab € 99,90

» Kniebundlederhose  
ab € 139,90

Werbung

# Sub Terra Voral, die Leoburg und die unterirdischen Gänge beim Lehenbauer



Nach einem verheerenden Brand des Vierkanthofes der Familie Rupert Kraußler, vulgo Lehenbauer, im Jahre 1970 fand Rupert Lehenbauer bei den Aufräumarbeiten genau in der Mitte der ehemaligen Hofeinfahrt des Vierkanthofes eine große Steinplatte, unter der sich ein Gang befand. Bei genauerer Erforschung durch Prof. Kusch und dem Klub Sub Terra Voral wurden zwei Zugänge ausfindig gemacht, wobei der untere Eingang ganz steil talwärts, höchstwahrscheinlich zum Nachbarhof führte, da dort ebenfalls ein Gang mit derselben Bauweise entdeckt wurde. Nachdem es auf dem Gelände verschiedene Bodenradarmessungen gegeben hat, wurde ganz in der Nähe dieses Ganges in 25 Meter Tiefe eine unterirdische Kammer mit ca. 4 Meter Durchmesser entdeckt. Dr. Heinrich

Kusch und seine Frau Ingrid, die maßgeblichen Erforscher der Höhlen um Voral, haben in ihrem ersten Buch namens Tore zur Unterwelt auf der Titelseite eine Kopie eines alten Plans der Höhlenverbindungen abgelichtet, auf dem auch die Umgebung von Puchegg miteinbezogen ist und auf dem sich ein Viereck mit dem Buchstaben „L“ in der Mitte befindet. Lange rätselte man herum, was dieses „L“ zu bedeuten hatte, bis man auf die Geschichte der Leoburg traf, die sich vom Gehöft Lehenbauer ein paar hundert Meter oberhalb befinden haben soll, wie auch Rupert Kraußler von seinen Vorfahren gehört hatte.

Der zweite Einlass des Ganges zeigt genau in diese Richtung. Es gibt auch die Geschichte, dass in der Nähe der Leoburg ein Bauer mit seiner Kuh in das Erdreich eingebrochen ist. Allen Anschein nach waren die Bauernhöfe dieser Gegend unterirdisch verbunden und die Gänge führten alle zur Leoburg. Noch heute kann man an der Stelle, wo die Leoburg vermutet wird, etliche, große Steinplatten sehen. Je mehr man die Unterwelt von Voral erforscht, desto mehr Gänge und Erdställe kommen zum Vorschein und um desto mehr Fragen drängen sich auf. Schon eine kleine Entdeckung, zum Beispiel ein Werkzeug oder ähnliches, könnte viele Fragen auf einmal beantworten. Aber noch ist es wie eine niemals endende Geschichte

Quelle: Radio Dauerwelle

## Schachener Eselrennen



O obwohl dieses Fest offiziell um 12.00 Uhr mit einer „Tierweihe“ durch Diakon Mag. Alois Karner vom Stift Voral begann, waren schon zwei Stunden vorher die Tischplätze komplett besetzt. Kein Wunder, denn die drei Eselrennen in den Jahren zuvor haben sich in der Bevölkerung als äußerst unterhaltend herumgesprochen und damit die Massen auch heuer wieder mobilisiert! Und auch heuer war das Veranstaltungsprogramm wieder sehr vielfältig – (von den „Goßlschnalzer“ aus Rettenegg bis hin zu einem tollen Pferde – Showprogramm mit Thomas Grassl und seinem „Csiko – Team“) und begeisterte die Massen. Auch das Bogenschießen der Voraler 3D – Bogenschützen wurde bestens angenommen. Da durch das Mulireiten für Kinder und der Hupfburg auch für die Kinder etwas dabei war, wurde dieses Fest zu einem richtigen Familienfest. Unbedingt zu erwähnen ist der Moderator Lechner Michael, die „Stimme von Voral“, der mit seinen spontanen Wortwitzten die Zuseher von der ersten Sekunde an bis zur letzten in Lachstürme versetzte und er allein schon den Besuch dieser beliebten Veranstaltung wert war! Quelle: Radio Dauerwelle

## Leserbrief

### Loipersdorf: Schließung der Volksschule Stein

Nach 91 Jahren wurde jetzt die Volksschule Stein endgültig geschlossen. Angesichts von Bezirkszusammenlegung und Gemeindefusionierung nur ein weiterer, logischer Schritt. Aufgrund sinkender Schülerzahlen entwickelte sich in Stein das Modell der Familienklasse. Dieses System sorgte bei den Schülern jahrelang für große Begeisterung und wurde auch von der Bevölkerung und dem ehemaligen Gemeinderat mit Stolz mitgetragen. Ironischerweise wird derzeit in städtischen Schulen dasselbe Modell auf seinen pädagogischen Wert hin geprüft. Anscheinend muss hier das in der Volksschule Stein jahrelang gelebte System neu erfunden werden, um von den Verantwortlichen als wertvoll erachtet zu werden. Leider war es im Vorfeld weder einem politischen noch pädagogischen Vertreter der Mühe wert, sich dieses Modell in der Volksschule Stein vor Ort anzusehen, um sich selbst ein Urteil zu bilden.

Dem Sarkasmus noch nicht genug, wird jetzt eine Projektgruppe ins Leben gerufen zur „Belebung der ländlichen Struktur“. Soeben wurde der Bevölkerung durch die Schließung der Schule ein wichtiger Identifikationsort genommen um im gleichen Augenblick zu sagen, dass diese Region eigentlich „belebt“ gehört. Jeder kann sich hier seine eigene Meinung bilden, ich bin nur gespannt, wie lange diese politische Ignoranz noch so weitergeht.



## Mag. Karl Fladerer Neues Büro in Sinabelkirchen



Heimat ist ihm sehr wichtig. So ist es nicht verwunderlich, dass Mag. Karl Fladerer vor einiger Zeit seine Rechtsanwaltskanzlei in Sinabelkirchen eröffnete. Aufgewachsen in Egelsdorf bei Sinabelkirchen, absolvierte Mag. Karl Fladerer seine Konzipientenjahre zunächst in Schladming. Von 2010 bis 2014 war Mag. Karl Fladerer sehr erfolgreich in der Kanzlei Dr. Heimo Jilek tätig.

Doch immer wieder zog es ihn in die schöne Heimat, wo er nun seine eigene Kanzlei in Untergroßau 21 bei Sinabelkirchen eröffnete. Mag. Karl Fladerer ist Spezialist in den Bereichen Erb- und Verlassenschaftsabhandlungen, Ehe- und Familienrecht, Schadenersatz und Gewährleistungsrecht, Verkehrsrecht und Vertragsrecht. Jeden letzten Freitag im Monat hält er in der Zeit von 13 bis 17 Uhr für alle Bürger der Marktgemeinde Sinabelkirchen unentgeltlich einen Sprechtag ab! Geöffnet ist seine neue Kanzlei von Mo. - Fr. von 8:30 bis 12 Uhr und von Mo. - Do. von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Terminvereinbarung.

Werbung

## Dietlinde und Hans Wernerle begeistern im Kunsthaus Weiz!



Wer kennt ihn nicht, den "Kindermund" aus "NARRISCH GUAT", der erfolgreichen Faschings-sendung des ORF? Seit Jahren begeistern die beiden "Kinder" auf ihren Hochstühlen mit ihrem Humor die

Zuseher in ganz Österreich. Seit 20 Jahren sind die beiden der heiß ersehnte Höhepunkt bei den immer ausverkauften Faschingssitzungen in Feistritz an der Drau. Live touren die beiden Stars auch 2015 wieder durch Österreich. Mit im Gepäck ihr neues Programm. Zwei Stunden Lachkur sind garantiert und dies rezeptfrei. Freuen Sie sich auf einen therapeutisch wertvollen Abend mit Gags, Pointen und Witzen am laufenden Band. Am Sonntag dem 27. Dezember, haben Sie im Kunsthaus Weiz um 18 Uhr die Möglichkeit, die beiden live und hautnah zu erleben.

Für diesen besonderen Termin sollten Sie sich rasch Karten sichern. Schon jetzt kauft das Christkind Karten für die ganze Familie. Bekanntlich ist der Sonntags Termin rasch ausverkauft. Was gibt es Schöneres, als Ihren Lieben 2 Stunden lachen ohne Ende zu schenken. Karten gibt's im Kunsthaus Weiz, bei allen Raiffeisenbanken und bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen.

Werbung



Tag der offenen Tür  
in der Gesundheitspraxis  
24. Oktober 2015



Medialer Heilertrainer Lorenz und Shiatsu-Praktikerin, Mag. Margit Albert laden ein zum Tag der offenen Tür in Wagenhals 40, 8271 Bad Waltersdorf zum Kennenlernen unserer Angebote in unserer Gesundheitspraxis am 24. Oktober 2015 von 10.00 – 18.00 Uhr.

Bedingt durch langjährige Krankheit musste sich Lorenz Albert auf die Suche nach alternativen Heilmethoden machen, um wieder gesund zu werden. Mit Christdurchgaben und Heilrezepten sowie medialer Heilarbeit, eigenen Ausbildungen z. B. zum dipl. Lebensenergieberater und Geistchirurgen schaffte er wieder den Weg zurück ins Leben, zu vollkommener Gesundheit. Er bildet in Österreich auch die Energetiker mit medialer Heilung, Heilkraft der Symbole, Bäume und Ernährung mit aus. Das sind effektive Methoden, um den Körper wieder von Giften zu reinigen, sich von emotionalen Traumatas zu befreien, den Rücken und die Gelenke wieder zu unterstützen.

Heilung geschieht, wenn die Belastungen von Körper, Geist und Seele sich lösen. Dabei unterstützen wir Hilfesuchende gerne, u. a. auch mit dem Timewaver, Lichtquanten- und Frequenztechnik, Körblerhomöopathie, Heilkraft der Bäume und Anleitung zur Selbsthilfe in Workshops und Seminaren. Der Fokus von seiner Frau Margit ist die Lösung und Identifikation von emotionalem Stress, der viel Energie blockiert. Begleitung aus der Überforderung, Energielosigkeit sowie Burnout mit z. B. Shiatsu, das die Lebensenergie erhöht sowie die Arbeit mit Kindern, die oft unter Prüfungsstress, Selbstwertproblemen und Mobbing leiden. Die Entkopplung emotionaler Traumatas ist eine tolle neue Möglichkeit bei allen chronischen Erkrankungen die Selbstheilungskräfte zu mobilisieren.

Unsere Vorträge für den Tag der offenen Tür sowie Seminare finden Sie auf unserer Homepage [www.Kraft-fuers-Leben.at](http://www.Kraft-fuers-Leben.at).



Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter unserer Telefonnummer, Margit 0660 46 14 103, Lorenz 0681 10 66 00 63 oder auch per E-Mail: [mkusel10@gmail.com](mailto:mkusel10@gmail.com), [www.Kraft-fuers-Leben.at](http://www.Kraft-fuers-Leben.at), Wagenhals 40, 8271 Bad Waltersdorf

Werbung

# Leserbrief

## Zur aktuellen Lage



### Damals im Jahr 2015 gab es ein großes Problem.

Denn damals im Jahr 2015 kamen Unmengen an Flüchtlingen in Österreich und einigen anderen EU-Ländern an, Flüchtlinge aus verschiedensten Ländern, aus Afrika wie aus dem asiatischen Raum. Grundsätzlich war einmal klar, diesen armen Menschen musste geholfen werden, man musste sie menschenwürdig behandeln. Man konnte sie nicht ihrem eigenen Schicksal überlassen. Was waren die Ursachen, dass plötzlich so viele Menschen nach Europa wollten?

Zum ersten war es der Krieg im Heimatland. So gut wie immer steckte damals das Imperium jenseits des atlantischen Ozeans dahinter, welches seine Kriege und Bomben immer als das „Bringen von Demokratie“ verkaufte. In Wahrheit ging es immer um geopolitische Strategien und Rohstoffe. Die daraus resultierenden Flüchtlinge? Die nahm man selbstverständlich nicht auf.

Der zweite Grund für die Flüchtlingswelle war, dass ein lebenswertes Leben im Heimatland nicht mehr möglich war – und das aus verschiedenen Gründen, nämlich z.B. Nahrungsmangel wegen Überfischung der Meere, Landraub, Rohstoffraub und Wasserraub durch große Konzerne, Vermüllung durch die reichen Länder und und und.... Die Hauptschuldigen waren in Europa und den USA zu finden. Ja, weil wir in unserem Konsum- und Wachstumswahn über unsere Verhältnisse lebten, mussten andere unter ihren Verhältnissen leben. Leider überforderte es die meisten Menschen, ihren eigenen Lebensstil mit der Flüchtlingsursache in Verbindung zu bringen. Und so kamen sie, die Flüchtlinge, mehr und mehr. Aber so manches dabei war doch sehr sonderbar. Warum waren die Flüchtlinge zum größten Teil junge, kräftige Männer? Wieso ließen diese ihre Familien, Frauen und Kinder schutzlos zurück? Woher hatten sie (speziell die Afrikaner) das Geld, um die Schlepper bezahlen zu können – man sprach hier von rund 10.000 Euro? Warum kamen viele mit einem Smartphone an? Und warum kamen gerade jetzt alle gleichzeitig aus verschiedensten Ländern?

In den Medien sah man nur noch Bilder von Flüchtlingen. Man wollte Mitleid erwecken und eine Pro-Flüchtlings-

stimmung erzeugen. Menschen, die aussprachen, was viele dachten: „Wir möchten hier keine zahlenmäßig bedeutsamen Minderheiten haben, die sich von uns in ihren kulturellen Eigenschaften unterscheiden. Wir möchten Österreich als Österreicher erhalten.“, wurden als Nazis hingestellt – pure Manipulation war im Gange. Man sprach von „Multikulti“, Integration und Herausforderungen am Arbeitsmarkt, alles Dinge, die nur in den seltensten Fällen funktionierten. Mit schwer traumatisierten Flüchtlingen war dies in Wahrheit ein Ding der Unmöglichkeit. Man versuchte, die Bevölkerung umzuerziehen, indem man vorrechnete, dass Migranten eine Bereicherung für das eigene Land wären, was eine glatte Lüge war. Die Propagandamaschine lief auf Hochtouren. Warum hatte eigentlich niemand Mitleid mit den ganz Armen, mit denen, die täglich verhungerten – 20.000 bis 25.000 an der Zahl. Ja, jedes Jahr starben noch immer rund so viele Menschen an Hunger und seinen Folgekrankheiten wie Österreich Einwohner hatte, darunter sehr viele Kinder, und das, obwohl Nahrung im Überfluss vorhanden war, – und die Medien, die Politiker und die Bevölkerung schwiegen. Das wurde einfach toleriert, als Kollateralschaden unserer Konsum- und Geldgesellschaft.

Aber zurück zu den Flüchtlingen - in Wahrheit wurden die Flüchtlinge missbraucht, missbraucht für **Divide et impera**. Teile und herrsche! Das ist eine lateinische Redewendung, welche bedeutet, man solle ein Volk oder eine Gruppierung in Untergruppen aufspalten, damit es leichter zu beherrschen bzw. zu besiegen sei und im alten Rom angewendet wurde. Migranten wurden als Waffe eingesetzt. Man wollte Chaos schaffen und Europa destabilisieren, und das gelang. Europaweit fanden rechtsradikale Parteien unglaublichen Zulauf und die Bevölkerung spaltete sich. Die einen schrien: „Ausländer raus!“, die anderen „Nazis raus!“ und alle zusammen schimpften auf die überforderten Politiker. Migranten wurden von Einheimischen beschimpft und noch mehr, ebenso wie umgekehrt.

Opfer waren die Flüchtlinge und die Bevölkerung gleichermaßen und irgendwer im Hintergrund freute sich darüber. Was sollte erreicht werden und wo sollte das noch hinführen? Zu einem abgelenkten und leichter kontrollierbaren Volk oder etwas ganz anderem?

Sollte das Volk durchgemischt werden, so dass das Heimatgefühl und der Widerstand geschwächt werden würde? Was lief im Hintergrund, und wozu sollte das alles führen? War das alles erst der Anfang?

Die Situation war mehr als Ernst.

Karl G., Hartberg



## Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35



Heute schon  
geträumt?  
Jetzt  
Startkapital  
aufbauen!

**start**bausparen

14.9. bis 16.10.2015:  
Die **start** Bausparwochen.

**start**bausparen: Für die besonderen Momente.

\*Nur solange der Vorrat reicht.  
**start** Bausparwochen von 14.9. bis 16.10.2015.

Erhältlich in Ihrer



Jetzt  
Bauspar-  
geschenk  
wählen!



## Natürlich Shopping Vergnügen

Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 18:30 Uhr durch-  
gehend geöffnet. Samstags 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

### Käse Aktion:

von 1.Okt. bis 10.Okt. 2015, minus 20% auf  
unser gesamtes Käsesortiment.

**Große Auswahl an österreichischen und internationalen  
Käsesorten. Probieren und genießen Sie die die hervor-  
ragenden Geschmäcker aus der Biokäsewelt.**



Hans-Sutter-Gasse 1  
8160 Weiz  
03172 / 42 0 28-13  
www.bioinsel.at  
Werbung

Werbung



# Gärtnerei Hutter

Frösau 40 - 8261 Sinabelkirchen - Tel. 0664/385 80 56 - 0664/110 83 13 - Fax 0 31 18 / 24 42-4

## Große Heckenpflanzen- Aktion!

|                                       |        |
|---------------------------------------|--------|
| <b>Eiben</b> 50 cm hoch               | € 2,80 |
| <b>Eiben</b> 80 cm hoch               | € 8,-  |
| <b>Smaragd-Thujen</b> 25 cm hoch      | € 1,40 |
| <b>Smaragd-Thujen</b> 50 cm hoch      | € 2,60 |
| <b>Smaragd-Thujen</b> 80 cm hoch      | € 7,-  |
| <b>Smaragd-Thujen</b> 180 cm hoch     | € 20,- |
| <b>Liguster</b> immergrün 80 cm hoch  | € 1,50 |
| <b>Liguster</b> immergrün 120 cm hoch | € 1,80 |
| <b>Kirschlorbeer</b> 100 cm hoch      | € 8,-  |

**BODENDECKER**  
immergrün für Böschungen

**BODENDECKER**  
für Unterbepflanzung  
von Bäumen ab € 1,50

**LAUBBÄUME**  
3 m hoch € 25,-



**Blütensträucher**  
Gräser  
Stauden  
Beerenpflanzen  
Rosen  
**in großer Auswahl**

**Hibiscus**  
50 - 60cm hoch € 3,20

**Großfrüchtige  
Erdbeeren** € 0,80

**OBSTBÄUME**  
Apfel, Marille,  
Kirsch, Birne usw.  
**günstig!**

Werbung

# Leserbrief

## Preisdrückerei und Eigenproduktion der Konzerne - auch ein Bauernbund-Versagen



**Traktorenaufmarsch gegen den Preisdruck des Handels: Soll er von der drohenden Eigenproduktion des Handels ablenken?**

Wenn Österreichs Bauernbundpräsident Jakob Auer jetzt Traktoren auffahren lässt, weil der Erzeuger-Milchpreis in den Keller gefallen ist, wird das in der Sache wenig helfen und vermutlich eher als Wahlkampfauftakt für die Bauernkammerwahl gedacht sein.

Nicht nachher jammern, sondern vorausschauend hätten Bauernbund-Abgeordnete im Parlament Druck machen und der Landwirtschaftsminister in der Regierung und im EU-Agrar-Ministerrat – sogar mit Vetorecht – die Abschaffung der Milchkontingentierung durch die EU verhindern müssen. Die Bauernbündler wussten natürlich, dass ohne Kontingentierung eine Milch-Überproduktion und ein Preisverfall einsetzen wird. Der jetzige Aufschrei, die Handelsketten sollten doch faire Preise zahlen, kommt nun wohl sehr spät, das wird der Handel nicht ernst nehmen. Weitere Förderungen sind nur eine unzureichende Notlösung.

Doch die nächste, noch schlimmere Misere, diesmal für die Gemüsebauern, ist schon vorauszusehen und wieder versagen maßgebliche Agrarpolitiker der ÖVP, wenn es darum geht, der großangelegten Eigenproduktion des Handels einen Riegel vorzuschieben: Obwohl die Bürgerinitiative gegen das Frutura-Glashausprojekt seit 2012 an Agrarlandesrat Seitinger und Landwirtschaftsminister Berlakovich, später auch an BM Rupprechter appelliert hat, Gesetzesnovellen zu forcieren, die geeignet sind, im Raumordnungsgesetz Obergrenzen für Glashauserflächen und strengere Sondernutzungsbestimmungen einzuziehen, eine UPV-Pflicht wie bei Golfplätzen ab 10 ha einzuführen, ein ausnahmsloses Bauverbot in natürlichen HQ 30 Überflutungszonen (Glashaus im HQ 30 geplant!) festzulegen und in der Folge auch die Landes-Landwirtschaftskammer und BIO Austria sich wegen des zu befürchtenden Preisdruckes und der Verdrängung der bäuerlichen Landwirtschaft gegen die geplante umstrittene 27 ha Glashaus-Anlage ausgesprochen haben, ist bis heute von der

Landes- und Bundespolitik, ausgenommen Grüne und einige Abgeordnete anderer Parteien, nichts unternommen worden: Der steirische Agrarlandesrat und Bauernbund-Obmann Johann Seitinger will keine Anlassgesetzgebung – obwohl die meisten Gesetzesänderungen erst gemacht werden, wenn ein Problem bzw. Anlass entstanden ist. Und Landwirtschaftsminister Rupprechter hat im Vorjahr in einem Report-Interview das Groß-Glashausprojekt der Großhandelsfirma als nicht nachhaltig und auch nachteilig für die Bauern bezeichnet, aber ebenfalls keine Regierungsvorlage für die Änderung der betreffenden Bundesgesetze wie UVP-Gesetz, Gewerbeordnung, Wasserrechtsgesetz eingebracht.

Wollen die Gesetzgeber warten, bis Frutura/SPAR das Glashaus errichtet haben? Und wenn danach die anderen Handelsketten aus Wettbewerbsgründen Gleiches verlangen? Glauben unsere führenden Agrarpolitiker dann auch noch große Presseauftritte organisieren zu können, um bis dahin arbeitslos gewordene Bauern mit ihren Traktoren auffahren zu lassen? Gegen die Eigenproduktion des Handels sind der Aufschrei der Bauern und der Konsumenten höchst fällig – und das schnelle Handeln der Gesetzgeber! Sonst wird das Glashausprojekt in Bad Blumau der Start zum großen Systemwandel werden - von den bäuerlichen Betrieben zu Großfarmen des Handels.

Der Preisdruck des Handels wird weitergehen, solange die EU-Landwirtschaftsminister nicht wieder die Milchkontingentierung beschließen und es wird noch schlimmer werden, wenn der Handel gleich selbst produzieren kann, weil das nicht durch Gesetzesreformen verhindert wird!

*Karl Semmler, Bad Blumau*

## Agrarpolitiker sehen tatenlos zu!



**Almosen aus der EU werden unsere heimischen Bauern nicht retten!**

**Täglich sperren zwei Betriebe in Österreich zu!**

**Es müssen die Lebensmittelkonzerne in die Pflicht genommen werden, unseren Bauern anständige Preise für ihre Produkte zu bezahlen!**

Das meint euer Kikeriki



# Leserbrief

## Was können die Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen, dass sich das Image der Politiker verbessert?



### Sehr geehrtes Team von Kikeriki!

Derzeit werden alle anderen politischen Themen durch das schreckliche, von uns nicht verschuldete, Flüchtlingschaos überlagert, was sich auch so schnell nicht ändern wird. Trotzdem möchte ich mich einer anderen Frage zuwenden, warum das Image der Politiker in Österreich derzeit auf einem Tiefpunkt angelangt ist? Warum haben die Bürgerinnen und Bürger so wenig Vertrauen in die Politiker und was können wir dagegen tun? Wir leben glücklicherweise in einer funktionierenden Demokratie und können zumindest bei jeder Wahl unseren Unmut zum Ausdruck bringen und einzelne Politiker oder ganze wahlwerbende Gruppen abwählen.

Dazu müssen wir aber bereit sein, das politische Geschehen zu beobachten, um uns ein möglichst korrektes Urteil bilden zu können. Politik ist, vor allem in einer Demokratie, sehr wichtig und niemand kann sich von ihr verabschieden. Die Politik verfolgt uns vom Kindesalter bis zum Dasein im Seniorenheim. Es beginnt bei der so wichtigen Bildungspolitik und geht weiter über die Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik, die Gesundheits- und Umweltpolitik und nicht zuletzt die Sozialpolitik. Niemand, der im Leben steht, kann aussteigen und sagen, das alles interessiert mich nicht. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, bei allen politischen Entscheidungen mitzudenken und mitzugestalten. Zu sagen, das alles nützt nichts, „die da oben“ tun ohnehin, was sie wollen, ist kontraproduktiv und führt auf keinen Fall dazu, dass sich die Politiker darüber Gedanken machen müssen, wie das Volk über anstehende Gesetzesvorhaben denkt.

Die Menschen neigen dazu, alles zu verallgemeinern, z.B. alle Politiker schauen nur auf ihre eigene Tasche oder sie denken nur an ihren Machterhalt usw.. Sie bedenken dabei aber nicht, dass alle Verallgemeinerungen falsch sind, das gilt nicht nur für Politiker, sondern auch für alle anderen Berufsgruppen. Solche Aussagen werden vor allem von Personen getroffen, die über mangelnde politische Bildung verfügen und nicht in der Lage sind, etwas konkret zu kritisieren oder zu hinterfragen.

Nicht alle Politiker sind schlecht. Viele geben ihr Bestes, um der Bevölkerung zu dienen. Solche Politiker sollten wir in den Vordergrund stellen und auch lobend erwähnen. Lob spornt an, immer das Beste zu tun, ständige Kritik stumpft ab. Unsere Politiker kommen aus dem Volk, werden von uns gewählt und sie sind nicht besser und nicht schlechter als wir selbst.

### Woher kommt also diese allgemeine Unzufriedenheit:

Wir haben die Erfahrung, etwas zu fordern und das auch zu bekommen. Auf keinen Fall wollen wir auf etwas verzichten, was bisher als selbstverständlich gegolten hat. Wir jammern auf einem noch sehr hohem Niveau, sind jetzt aber auf einem Punkt angelangt, wo es nichts mehr zu verteilen gibt. Bei der Steuerreform z.B. sagen Interessensvertreter wortgewaltig: Wir finanzieren unsere Steuerreform doch nicht selbst. Ehrlich gesagt, wer als wir selbst sollen diese Steuerreform finanzieren? Wir wissen, dass das Budget keine neuen Schulden zulässt, eine Reichensteuer politisch nicht durchsetzbar ist. Der Herr Landeshauptmann von Niederösterreich hat heuer in der ORF-Presserstunde erklärt, dass die Millionäre das Geld ja nicht gestohlen hätten. Das hat auch niemand gesagt, aber zu hinterfragen, wie sie zur Anhäufung von so viel Geld gekommen sind und ob es nicht gerechtfertigt wäre, beim Gelingen der Steuerreform etwas mehr beizutragen, muss schon erlaubt sein. Die Bekämpfung von Steuerbetrug wird auch nicht unbedingt das bringen, was man sich von dieser Maßnahme erwartet. An die unbedingt notwendige Staats- und Verwaltungsreform wagt sich niemand heran. Es wird also in vielen Bereichen zu Umschichtungen kommen, sodass am ersten Jänner etwas mehr an Netto am Lohnzettel steht. Was aber am Jahresende davon insgesamt übrig bleibt, wird man dann bei näherem Hinschauen sehen.

Was sollten wir von unseren Politikern erwarten können: Dass sie klare Aussagen treffen, auch, wenn notwendig, unangenehme Dinge ansprechen, zu ihren Aussagen stehen und nicht in eingelernten politischen Floskeln antworten, die man später drehen und wenden kann wie man will. Das alles sollten die Wählerinnen und Wähler rückschauend beobachten, um beim nächsten Urnengang die richtige Wahl treffen zu können und nicht jene wählen, die vor der Wahl den besten Schmach erzählen oder nur das schönste Gesicht haben. Wir brauchen gestandene Politikerinnen und Politiker und die können wir uns bei jeder Wahl selbst aussuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Reithofer, Weiz ■

## DANKESCHÖN!



Liebe Kikeriki-Zeitung! In der letzten Ausgabe habt ihr über mich einen kleinen Beitrag verfasst, in dem auch um ein Jobangebot gebeten wurde. Bereits heute hatte ich das Bewerbungsgespräch und habe nun den ersehnten Arbeitsplatz bekommen! Ich wollte mich hierfür nun auch bei Ihnen recht herzlich bedanken! Mit lieben Grüßen, Barbara Gutmann. ■

## Prügelknabe EU?



Nachdem seit vielen Jahren die EU für alles, was schlecht und falsch ist, herzuhalten hat, alles was nicht gut genug ist, was versäumt wurde zu regeln oder bereits unverbessertlich falsch gemacht wurde, möchte ich dieses mal eine Grundsatzfrage stellen. Übrigens, ich ertappe mich immer wieder selber dabei, dass ich mit einstimme, in dieses

kritische Geheul und die EU für alles nur Mögliche verantwortlich mache und ihr damit die Schuld an vielen Fehlentwicklungen und Versäumnissen gebe.

Ist dieses stolze Friedensprojekt EU wirklich immer Schuld an Missentwicklungen oder Fehlentscheidungen? Schaut man genau hin, wird man oft erkennen, dass die meisten Schuldzuweisungen und Negativbilder keine reale Grundlage haben. Es sind eindeutig die unterschiedlichen Interessenslagen der Mitgliedsstaaten, welche zumeist die besten Lösungen verhindern, und dann nach vielen, langen Reden und Verhandlungen teilweise schwache Lösungen oder armselige Ergebnisse präsentieren. Stark entwicklungsorientierte Staaten sind natürlich dann unzufrieden, wenn sie notwendige Entscheidungen nicht durchgebracht hatten, weil Bremsstaaten sie verhinderten.

Die Medien geben die für sie selbst positive Nachricht natürlich als negative Nachricht weiter. Indem sie diesen winzigen gemeinsamen Nenner übertrieben weitergeben, stellen sie fast immer die Ohnmacht der EU fest und sie selber in Frage. So geht dieses Spiel Tag ein Tag aus und die fernsehenden Fernwisser plappern schön brav alle negativen Bewertungen nach und stellen dann auch gleich die Existenzfrage dazu, welche sie dann auch selbst noch sehr vereinfacht beantworten: „Wären wir nicht EU-Mitglied, wäre es besser“ Natürlich sollte man sehr wohl alles, was die zentralistische Bürokratie der EU falsch macht, lautstark kritisieren aber dabei nicht vergessen, die wichtigen Vorteile einer EU-Partnerschaft auch zu erkennen und auch gut zu heißen. Demokratie ist eben nicht einfach und oft auch mühsam zu händeln. Jeder autonome Vertragspartnerstaat hat seine Grundrechte behalten. Das ist auch der Grund, dass es oft zu schleppend voran geht und Entscheidungen so lange dauern. Die Partner müssen viel und lange miteinander verhandeln und reden. Das ist ja wirklich nicht angenehm für die Betroffenen und unverständlich für die Zuseher. Aber ist es nicht besser zu reden, und sei es auch noch so lange, als Schützengräben auszuheben und wie in der Vergangenheit aufeinander zu schießen? Ganz in unserer unmittelbaren Nähe, in der Ukraine, ist dieser Irrsinn bereits wieder Realität geworden. Auch wenn Ergebnisse durch endloses Verhandeln nur Kompromisse werden, sind sie besser als jede sich einschleichende Gegnerschaft und später Gewalt.

Ich habe mir fest vorgenommen, genau hinzuschauen und nicht willkürlich zu verurteilen und zu kritisieren, meint dein *Heinz Doucha*

## Leserbrief

### Der Friedensnobelpreisträger



2009 wurde er Präsident des Imperiums, der erste Farbig, sozusagen ein Schokoladenprinz. Die Welt blickte voller Hoffnung auf ihn. Er versprach Veränderung – „Yes we can!“ Die Welt sollte eine bessere werden. Man überreichte ihm sogar den Friedensnobelpreis. Er versprach, das menschenunwürdige Gefangenenerlager in Guantanamo zu schließen, leider existiert es heute noch.

Der Friedensnobelpreisträger verschrieb sich allerdings, wie seine Vorgänger, relativ rasch dem so genannten Kampf gegen den Terror. Dazu verwendet er auch modernste, bisher noch nie dagewesene Technik. Unbemannte Flugzeuge, genannt Drohnen, gestartet und gesteuert von unserem Lieblingsnachbarland aus, versuchen Terroristen in muslimischen Ländern zu töten. Es sind Tötungen ohne Anklage, ohne Gerichtsverhandlung.

Die Angriffe basieren auf bloßem Verdacht von Geheimdiensten. Kollateralschäden in Form von Unbeteiligten nimmt der Friedensnobelpreisträger gerne in Kauf, auch wenn das Verhältnis zwischen getöteten „Terroristen“ und „Zivilisten“ ca. 1:25 beträgt. Es gibt bereits tausende von unschuldigen Toten. Versteht der Schokoladenprinz nicht, dass er so nicht den Terror bekämpft, sondern ihn züchtet? Ist ihm nicht klar, dass mit jedem gemeinen und feigen Angriff der Hass auf die westliche Gesellschaft steigt?

Und wie verhalten sich unsere Medien zu diesem Thema? Sie ignorieren es weitestgehend. Die Bevölkerung muss nicht alles wissen. Schließlich ist der Schokoladenprinz der Gute. Im Gegenzug dazu würden sich die Nachrichten überschlagen, wenn so etwas etwa der Präsident eines riesigen östlichen Landes zu verantworten hätte.

Oder stellen wir uns vor, ein muslimisches Land würde ähnliche Angriffe auf das Land des Friedensnobelpreisträgers starten – mit zivilen Opfern, darunter Kindern. Was wäre dann los?

Wie lange würde dieses Land noch existieren, bevor es im Bombenhagel untergehen würde?

*Karl G., Hartberg*



# Die Politik im Auge...



**Wie bereits im letzten Kikeriki betont,  
ist Europa der größte  
Wirtschaftskonkurrent der USA.**



Ein Krieg mit Waffen in Europa ist aus verschiedensten Gründen (Nato, Weltfrieden) derzeit nicht möglich, obwohl die USA in Europa den Kampfbomber F22 stationieren will. Auch unser Bundeskanzler Faymann spricht sich für mehr militärische Hilfe bei Nato Einsätzen aus. Nun, die USA geht wohl einen anderen Weg Europa zu spalten und wirtschaftlich zu schwächen: Die vielen Kriege der USA im asiatischen Raum (Syrien, Libyen, Afghanistan etc.), aber auch die Einmischung im Ukraine Konflikt führten nun zu einer nie dagewesenen Völkerwanderung nach Europa.

Das größere Übel wird das Handelsabkommen TTIP zwischen USA und Europa bringen. Europa wird mit Billigprodukten überschwemmt werden, im Lebensmittelbereich wird wohl auch die Qualität fehlen.

Wie in der Kronen Zeitung vom 9. Sept 2015 berichtet wurde, ist es das Verlangen der USA, mit dem TTIP auch unser Wasser zu privatisieren, das heißt für die Lobbyisten kaufbar zu machen. Dies wurde durch die 1,7 Millionen Unterschriften gegen diesen Angriff auf unser Wasser derzeit vom EU Parlament mit großer Mehrheit abgelehnt. Dies ist vielleicht auch eine Möglichkeit die USA in die Schranken zu weisen, uns Europäer von ihrer Wirtschaft nicht abhängig zu machen, indem es kein TTIP Abkommen gibt!

Nun gut, das ist Welt- oder Europapolitik, die man als kleine Regionalzeitung nur immer wieder aufzeigen kann. ABER auch in der Steiermark will man das Wasser privatisieren und so den Weg frei machen, unser Wasser in Zukunft an den Meistbietenden zu verschern.

Den Anfang machten unsere Landespolitiker von ÖVP und SPÖ bereits mit der „Vernichtung“ durch das Zubetonieren unserer artesischen Hausbrunnen. Bis heute kommt von der alten, neuen Landesregierung kein Signal, dieses Unrecht am eigenen Besitz und Menschenrecht abzustellen. Der Kikeriki Redaktion wird auch nach mehrmaligem An-

fragen kein Gesprächstermin zu diesem Thema eingeräumt. Man hat ja jetzt die gute Möglichkeit von Problemen, die unsere Steiermark betreffen, Abstand zu nehmen zugunsten des Flüchtlingsthemas.

Wir, als Kikeriki Redaktion, sowie viele unserer Leser fordern eine klare Aussage zum Thema Wasserprivatisierung und einen sofortigen STOP, weiterhin unsere Hausbrunnen per Verordnung zuzubetonieren!

In Krisenzeiten, und die gibt es bereits (Klimaerwärmung, Versagen von Ringwasserleitungen durch Bakterienanreicherung etc.) werden uns DIESE Hausbrunnen und unsere Bergquellen davor schützen, meint euer Kikeriki

## Kirchlein



Ein schönes Kirchlein steht im Ort,  
man predigt hier das hl. Bibel-Wort  
man spricht von Gott und Jesus Christ,  
weil das für viele tröstend ist.  
Die Kirchenglocken schlagen laut,  
zur Taufe und wenn man sich traut,  
und auch zum Tode anvertraut,  
mit Gott ist man halt nicht allein-  
Die Kirche zeigt was wirklich hält  
d'rum braucht man sie auf dieser Welt.

*Renate Schenk, Radegund b. Graz*



## Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

**redaktion@kikerikizeitung.at**  
**Mobil: 0664 / 39 60 303**  
**8200 Gleisdorf**  
**Fürstenfelder Straße 35**

## Geburtstagsfest „Zehn Jahre Kunsthaus Weiz“

**26. September, 19:30 Uhr  
Kunsthaus Weiz**



**F**inaler Höhepunkt des Jubiläumsfestivals ist das Geburtstagsfest „10 Jahre Kunsthaus“ am 26. September ab 19:30 Uhr im Kunsthaus Weiz.

### Mit dabei sind

- Hanna & Daniel Hidasi (Klavier)
- Betty 0 (Musikkabarett)
- Harri Stoika & Hot Club de Vienne (Gipsy Swing)
- La DynamoOne mit „Torpedo Swing“ (La Strada — Act aus Frankreich)
- Malletsensemble, Volksmusikensemble und Holzbläserensemble der Musikschule Weiz

Die Moderation erfolgt durch Hannes Steinwender.

Abschließend wird zu einem Imbiss geladen.

Alle Interessierten sind sehr herzlich zu diesem Jubiläumsabend eingeladen, der Eintritt ist frei. Das Kulturbüro bittet um Anmeldung per Telefon (03172/2319-620) oder email (kultur@weiz.at).

## Landjugend Weiz

**Bezirksforstentscheid beim Ägydikirtag**



**G**esamt sechs Stationen gab es in Fischbach für die TeilnehmerInnen beim Forstwettbewerb zu bewältigen. Die Aufgaben reichten von einem Präzisionsschnitt über Kettenwechseln und Zielhacken bis hin zum Fallkerb- und Fällschnitt. Aber auch eine Theorie-Station durfte nicht fehlen. Am besten absolvierte diese anspruchsvollen Aufgaben Michael Spreitzhofer von der OG St. Kathrein/Offeneegg, der den Bewerb vor Maximilian Schmidt (OG Heilbrunn) und Florian Glaser (OG Heilbrunn) für sich entschied. In der Damenwertung gab es leider nur eine Teilnehmerin, aber diese zeigte was sie mit der Motorsäge alles kann. Somit sicherte sich Christine Pichler der Landjugend St. Kathrein/Offeneegg den ersten Platz.

## Energieschlaumeier



Walter Baiertl mit seinen stolzen „Energieschlaumeiern“ bei den Kreativtagen in Weiz-Krottendorf

**I**m Rahmen des Ferienprogramms 2015 der Stadt Weiz fanden im Garten der Generationen in Krottendorf die Kreativtage statt. Unter Anderem konnten sich die Kinder drei Tage lang zum „Energieschlaumeier®“ von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiertl ausbilden lassen. Diesmal war es aber eine ganz besondere Veranstaltung, denn im Rahmen dieser Kreativtage wurde der 10.000ste ausgebildete Energieschlaumeier gefeiert! Dafür hat sich Walter Baiertl zusätzliche, spannende Experimente einfallen lassen. Der Wissensdurst der Kinder war riesig, die handwerkliche Geschicklichkeit beim Bau von hochwertigen Solarfliegern besonders gefordert. Abgeschlossen wurden die Kreativtage mit der Übergabe der begehrten Energieschlaumeier-Zertifikate. Ing. Baiertl überraschte die Kinder mit wertvollen Geschenken, die natürlich mit LED- und Alternativenergietechnik zu tun hatten. Ein Freudentag nicht nur für Walter Baiertl, eine Freudentag auch für die stolzen, neuen Energieschlaumeier!

**Ihre Firma im Kikeriki  
vorgestellt!**



**Ein erfolgreicher  
Werbeerfolg!**

Anfragen: Stefan Lückl

lueckl@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 42 31 781



# Kunsthau Weiz

## Veranstaltungshöhepunkte

### Irish-Dance-Show „Timeline“ – Österreich-Premiere am 3. Oktober



Pure Energie verspricht die brandneue Irish Dance Show „Timeline“ und sorgt schon im Vorfeld für Euphorie in der Tanzszene. Zehn der besten Tänzer Europas, davon sieben amtierende und ehemalige Europameister im Irish Dance, verstehen es, ihr Publikum zu begeistern, wenn sie mit Ihren Steppschuhen über die Bühne fegen. Premiere dieser einzigartigen Tanzshow mit der famosen Sängerin Gudrun Marquardt ist im Kunsthau Weiz am 3. Oktober 2015 um 19:30 Uhr

### Jazz at Seven: „One more time“ am 17. Oktober



1995 gründeten sieben Weizer Musiker die Band JAZZ AT SEVEN, die 15 Jahre lang jährlich bei der Weizer Jazz Night sowie unzähligen Bälle und Veranstaltungen auftrat. Vor 5 Jahren beendete JAZZ AT SEVEN diesen intensiven Kulturbeitrag mit einem Abschiedskonzert im Kunsthau. Am 17. Oktober 2015 findet um 19:30 Uhr noch einmal ein Revival Konzert mit der Originalbesetzung im Garten der Generationen statt. Als Gaststar wird Vesna Petkovic den Abend vocal unterstützen.



Beim „Walzertraum“-Konzert des Girardiensembles am 25. September im Kunsthau warten die schönsten Kompositionen von Johann Strauß und seinen Zeitgenossen.



Kabarettist Gernot Haas ist mit !!!ZUSATZ:VORSTELLUNGEN!!! am 29. September auf der Kunsthau-Bühne zu Gast.



Hands & Bits: Simon Schellnegger und Julian Pieber präsentieren im Rahmen eines Konzerts am 9. Oktober im Schwarz-Saal ihre neue CD.



Pro Brass steht am 15. Oktober mit der Musikrevue „... weil's wurscht is...“ auf der Kunsthau-Bühne.



Martin Kosch stellt am 16. Oktober in seinem neuen Kabarettprogramm im Garten der Generationen die Frage „Wann ist ein Mann kein Mann?“



Bauchredner und Kabarettist Tricky Niki ist mit „Partner-Tausch“ am 24. Oktober zu Gast im Weizer Kunsthau.

kunsthau  
weiz

Karten/Infos: Ö-Ticket  
Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620  
www.kunsthau-weiz.at

Fr, 25.09., 19:30 Uhr, Kunsthau  
KONZERT: Girardi Ensemble „Walzertraum“

Sa, 26.09., 19:30 Uhr, Kunsthau  
GEBURTSTAGSFEST: 10 Jahre Kunsthau Weiz  
mit Hanna & Daniel Hidasi, Betty O, Harri Stoika & Hot Club de Vienne,  
La Dynamogène mit „Torpedo Swing“, Ensembles der Musikschule;  
Eintritt frei! Anmeldung erbeten: 03172/2319-620

Di, 29.09., 19:30 Uhr, Kunsthau  
KABARETT: Gernot Haas !!!ZUSATZ:VORSTELLUNGEN!!!

Do, 01.10., 19:30 Uhr, Jazzkeller  
KONZERT: Johannes Lafer & Band „Mundgerecht“

Fr, 02.10., 19 Uhr, Garten der Generationen  
JUGENDMUSIKFESTIVAL VOICES 2015: HERBST[ZEIT]

Fr, 02.10., 20 Uhr, Café Weberhaus  
Sieben-Jahresfeier mit Thomas Bloder

Sa, 03.10., 19:30 Uhr, Kunsthau  
IRISH-DANCE-SHOW: Timeline

Fr, 09.10., 19:30 Uhr, Schwarz-Saal  
KONZERT: CD-Präsentation „Hands & Bits“  
Simon Schellnegger und Julian Pieber.

Di, 13.10., 19:30 Uhr  
Urania-VORTRAG: Das amerikan.-europ. Verhältnis im Spiegel  
der Geschichte, Weberhausgalerie

Do, 15.10., 19:30 Uhr, Kunsthau  
KONZERT: PRO BRASS ...weil's wurscht is...

Fr, 16.10., 16 Uhr, Kunsthau  
KINDER-u. FAMILIENMUSICAL: Bibi Blocksberg

Fr, 16.10., 20 Uhr, Garten der Generationen  
KABARETT: Martin Kosch „Wann ist ein Mann kein Mann?“

Sa, 17.10., 19:30 Uhr, Garten der Generationen  
KONZERT: JAZZ AT SEVEN „One More Time“

Di, 20.10., 19 Uhr, Schwarz-Saal  
BUCHPRÄSENTATION: Andrea Sailer Paradiese

Mi, 21.10., 19:30 Uhr, Jazzkeller  
MUSIKALISCH-LITERARISCHE SOIREE: Marcus Pöttler &  
Michael Gernot Sumper  
Musikalische Untermalung: Peter Forcher

Mi, 21.10., 20:30 Uhr, Café DejaVu  
KONZERT: EDDIE LUIS and his JAZZPASSENGERS

Do, 22.10., 16 Uhr, Weberhausgalerie  
KUDELUMUDELTHEATER: Im Land der wilden Kerle

Do, 22.10., 19:30 Uhr, Stadtgalerie  
VERNISSAGE: Erotische Fotokunst  
Ausstellung bis 14.11.

Fr, 23.10., 20 Uhr, Jazzkeller  
KONZERT: Die lange Nacht des Blues

Sa, 24.10., 19:30 Uhr, Kunsthau  
KABARETT: Tricky Niki „PartnerTausch“

Do, 29.10., 19:30 Uhr, Garten der Generationen  
BENEFIZKONZERT: Magic Brass mit Zauberer Paul Sommersguter

Fr, 30.10., 18 Uhr, Café DejaVu  
JAHRESFEIER: Ein Jahr DejaVu  
ab 21 Uhr: DJ David Buje mit Live Percussion.

Sa, 31.10., 19:30 Uhr, Schwarz-Saal  
LITERATUR & MUSIK: Das Herz - Texte von Wolfgang Bauer  
Hannes Feurer & Klanglandschaft

# Herbstzeit ist Erntezeit & Pflanzzeit



Alle reifen Früchte werden nun geerntet – noch köstlicher schmecken die Vitamine, wenn sie aus dem eigenen Garten kommen, da weiss man, was „drin & dran“ ist! Im Erlebnissgarten der Baumschule Höfler

In Puch bei Weiz ist derzeit eine Apfelsorten-Schau aufgebaut: Viele Apfelsorten können besichtigt und natürlich auch verkostet werden. Dadurch fällt die Entscheidung viel leichter, welcher Apfelbaum im Garten gepflanzt wird. Ab 8. Oktober sind die wurzelnackten Obstbäume der Apfel, Birn- & Zwetschkensorten auch wieder pflanzbereit. Vom kleinwüchsigen Spindelbaum für Naschhecken, der Halbstamm für normale Gartengrößen und die Hochstämme für Streuobstwiesen – im Herbst ist die grösste Auswahl an Sorten verfügbar. Im Oktober werden auch die Vorbereitungen für einen bunten Frühling getroffen. Die grosse Vielfalt der Blumenzwiebeln ist bereits eingetroffen, die im Herbst noch unter die Erde müssen, damit sie uns dann im Frühjahr mit ihren leuchtenden Farben erfreuen.

**Vom 8. – 10. Oktober findet in der Baumschule Höfler in Puch das traditionelle Oktoberfest statt:** Ein Gartenfest mit vielen Pflanzenaktionen, Baum-Flohmarkt, Gartenaccessoires-Flohmarkt, Weißwurst, Bier & Brez'n, Sturm & Kastanien! Nähere Informationen unter 03177-2252 oder unter [www.hoefler.at](http://www.hoefler.at).

## Blumenkorso der steirischen Blumenstraße



Bei strahlendem Herbstwetter kamen am Sonntag, dem 06. September 2015, tausende Besucher zum 13. Blumenkorso der Steirischen Blumenstraße in St. Kathrein am Offenegg, um die 35 prunkvoll geschmückten Blumenwägen zu bestaunen. Eröffnet wurde die traditionelle Veranstaltung mit der Heiligen Messe und einem Frühschoppen der Knappenkapelle Breitenau und den Sommeralmern. Am Nachmittag zogen dann die rund 35 geschmückten Blumenwägen und Gespanne mit Motiven wie einem Blumenhasen, einer Pfarrkirche oder Gemeindewappen durch das Gebirgsdorf. Bei der anschließenden Prämierung wurde die Gemeinde Gasen („Stoani“ und Steirische Harmonika) mit dem schönsten Blumenwagen des Blumenkorsos 2015 ausgezeichnet.

Die Verantwortlichen des Wagens und die fleißigen Blumendamen dürfen sich über einen Urlaub im Hotel „Zum Steinhäuser“ der Familie Vorauer im Wert von ca. Euro 450,- freuen. Auch die Besucher durften am Vormittag die hohe Kunst des Blumensteckens ausprobieren und bei der Gestaltung eines Wagens mithelfen: Gemeinsam mit einigen Blumendamen aus der Gemeinde St. Kathrein am Offenegg wurde ein buntes Motiv mit Schmetterlingen, einem Blumenbogen und vielen Details gesteckt. Die kunstvollen Originale können nun auch



in den Blumenstraßen-Gemeinden bewundert werden – der perfekte Anlass für eine Reise entlang der Steirischen Blumenstraße.

Ein weiterer Programmhöhepunkt beim Blumenkorso war die Vorstellung und die Krönung der neu gewählten Blumenhoheiten. Die Wahl dazu fand bereits am Freitag vorher in kleinerem Rahmen statt. Blumenkönigin Rita aus Miesenbach und ihre beiden Prinzessinnen Johanna aus St. Kathrein am Offenegg und Gerlinde aus Fladnitz/Teichalm lösen Julia, Melanie und Lena-Marie nach ihrer 2-jährigen Regentschaft ab. Die von der Jury rund um Blumenstraßen-Obmann Karl Gschaidner, Juliane Weissensteiner (langjähriges Jurymitglied des Blumenschmuckbewerbs) und Vertretern der regionalen Presse gewählte Blumenkönigin und die beiden Prinzessinnen wurden mit dem Blumenstraßen-Dirndl von Moden-Posch in Wenigzell ausgestattet.

Die neuen Hoheiten können sich auf Veranstaltungen wie das südsteirische Herbstfest, den Steiermark Frühling in Wien oder das Tulpenfest in Edelsbach freuen. Der Blumenkorso war auch heuer wieder ein großes Ereignis, das weit über die Region hinaus getragen wurde. Bei einer so gelungenen Veranstaltung bedarf es natürlich auch vieler helfender Hände. Deshalb ergeht ein herzlicher Dank an alle Vereine, Gemeinden und vor allem an die Blumendamen, die viele Stunden in die Pflege und die Gestaltung der Wägen investierten.

### Verein Steirische Blumenstraße

Kirchenviertel 24 | 8255 St. Jakob im Walde  
Tel.: +43 3336 20255 | [info@blumenstrasse.at](mailto:info@blumenstrasse.at)



**Großes**

Gemma Höfler schauen...

**OKTOBERFEST****8. - 10. Okt. 2015 • Apfeldorf Puch  
Erlebnisgarten der Baumschule Höfler****30% RABATT**auf alle Pflanzen, die in einer gelben  
Höfler-Scheibtruhe Platz haben!Ausgenommen Bonsai, Formgehölze & wurzelnackte Obstbäume.  
Gültig nur auf Pflanzen vom 8. bis 10. Oktober, 1 Scheibtruhe pro Person und Einkauf.

- ✿ Bier vom Fass und Bäckereien
- ✿ Weißwurst und Brez'n
- ✿ Schilchersturm und Heiße Kastanien
- ✿ GRATIS Lebkuchenherz und Hupfburg

**Trachtenbonus!**Komm' in Lederhose oder  
Dirndl und Du bekommst  
**-50%** auf eine Pflanze  
Deiner Wahl!\***VORANKÜNDIGUNG ab 19. Oktober:**  
Große Auswahl an Naturgestecken  
für Allerheiligen ab € 11,90

Wir freuen uns auf Sie!

Elisabeth & Hanspeter  
Elisabeth und Hanspeter  
und das Höfler-Team!**Gutschein****1 Obstbaum (Apfel, Birne, Zwetschke)  
wurzelnackt, Ihrer Wahl -30%**Gültig auf lagerndes Sortiment, keine Vorreservierung möglich. Ausschneiden und mitbringen.  
Pro Person nur 1 Gutschein gültig von 8. bis 10. Oktober von 8-18 Uhr!✿ **PFLANZEN-FLOHMARKT**✿ **DEKO-FLOHMARKT**

Solange der Vorrat reicht!

✿ **Wurzelnackte OBSTBÄUME**

Ab 8.10. große Sortenauswahl!

**Eintritt frei!**  
Geöffnet von 8-18 Uhr!

...um eine Blüte  
mehr®

**höfler**

**ERLEBNISGÄRTEN**

8182 Puch • T: 03177-2252  
www.hoefler.at

# Bienenschutz St. Johann/Haide: ABC Park



An alle Interessierten an einer bunten Landschaft: Was können die Gemeinden und jeder einzelne tun, um Blumen das Blühen zu ermöglichen? Jeder noch so kleine Streifen kann als blühender Teppich seine Wirkung im Netzwerk der Natur entfalten. Oder wollen wir den Hang nach englischem Rasenteppich verstärken?

## DAS KÖNNEN LANDWIRTE FÜR BIENEN TUN:

- Auf Pestizide verzichten
- Ein- und mehrjährige Blühstreifen anlegen
- Insektenfreundlicher Mischfruchtanbau und Untersaaten
- Förderung von Ackerwildkräutern durch geringere Aussaatdichten, Blühschneisen und Ackerrandstreifen ohne mechanische Unkrautregulierung
- blühende Zwischenfrüchte und Gründüngung
- differenzierte Grünlandnutzung und das Erhalten artenreicher Wiesen
- Insektenschonende Mähmethoden, d. h. Verzicht auf Mähaufbereiter und keine Mahd bei hoher Flugtätigkeit von mehr als einer Biene pro Quadratmeter

## DAS KÖNNEN GÄRTNER, GEMEINDEN UND STRABENERHALTER TUN:

- Keine Pestizide einsetzen
- Anlegen und Pflegen von Blumenwiesen, Blühstreifen, eines „wildes Ecks“
- Bepflanzung mit blühenden, insektenfördernden Stauden und Bäumen
- Anpassung der Schnitthäufigkeit an die Flächennutzung
- Nicht schlegeln oder häckseln!
- Zeitlich versetzte Mahd von Straßenrändern und Grünflächen
- Belassen von Saumstreifen bei Gehölzen
- Erstellung eines verbindlichen Pflegeplanes unter Berücksichtigung ökologischer und insektenfördernder Aspekte



Ausgangspunkt war das Modell des ABC Kulturprojektes der Künstler Anne & Peter Knoll mit Projektpartnerin und Pädagogin Helga Glatz und der Gemeinde St. Johann in der Haide. Anscheinend ist das Thema Analphabetismus in Österreich ein Tabuthema denn es gibt diesbezüglich keine offiziellen Erhebungen. Die UNESCO geht jedoch davon aus, dass in Österreich 300.000 bis 600.000 Menschen Probleme beim Lesen und/oder Schreiben haben. Vielleicht sollte man sich darüber etwas Gedanken machen! Im ABC Park Folder findet man ein schönes Zitat von Hugo Kastner: „Vielleicht ist die Erschaffung der Schrift die größte Erfindung der Menschheit überhaupt. Sie macht es möglich, Geschichten zu Geschichte werden zu lassen. Und das Alphabet, die Buchstaben, stellen die Kronjuwelen dar.“

Quelle: Radio Dauerwelle

## Fröhliche Wohnungsübergabe in St. Johann/Haide



einer herzeigbaren ökologischen Bauweise zeichnet sich dieses Objekt noch zusätzlich als Beispiel eines gelungenen, energieeffizienten Wohnbaus aus. Außerdem steht den Mietern auch eine Kaufoption offen. Landtagsabgeordneter Hubert Lang hob in seiner Ansprache die Bedeutung der regen Bautätigkeiten von St. Johann für den ländlichen Raum im Besonderen hervor. Die Nähe des Wohnhauses zur Stadt Hartberg, die günstige Infrastruktur und die Sozialeinrichtungen wie Kindergarten, Schule, Freizeiteinrichtungen im Ort sind für die neuen Mieter ideal. Landtagsabgeordneter Wolfgang Dolesch wies darauf hin, dass die positive Entwicklung der Gemeinde St. Johann schon mehrere Jahre lang mit dem Namen der Person in Zusammenhang zu bringen ist, die an der Spitze steht, eben mit dem Bürgermeister Ing. Günter Müller und seinem Team.

Die gute Verbindung zum Bauherren, der SG Ennstal ist ein zusätzlicher Grund für die positive Entwicklung der Gemeinde St. Johann in der Haide. Bei der Schlüsselübergabe an die neuen Mieter wurden auch kleine Geschenke und seitens der ÖBB ein Gutschein für eine Verkehrsverbund-Wochenkarte durch Gerhard Krenn überreicht. Die feierliche Segnung gestaltete Pfarrer Mario Brandstätter wie immer in seiner unnachahmlich humorvollen, rustikalen, aber auch nachdenklichen Art

Quelle: Radio Dauerwelle

Am 08. September fand der „Welttag der Alphabetisierung“ statt. Erst vor Kurzem war Schulbeginn. Grund genug, dem mit viel Liebe zum Detail gestalteten ABC Park von St. Johann/Haide in Erinnerung zu rufen. Dieser Park mit dem Appell: „Bildung für alle“ will Lust und Freude an Sprache und Bildung vermitteln.

Nach einem Jahr Bauzeit konnten 6 Wohnungseinheiten übergeben werden. Dieses Projekt war das dritte von insgesamt 4 Bauabschnitten. Abgesehen von einer optimalen Raumaufteilung und





Etzersdorf 42, 8160 Weiz, Tel.: 03172 / 46 085  
[www.haustechnik-hofer.at](http://www.haustechnik-hofer.at) | [office@haustechnik-hofer.at](mailto:office@haustechnik-hofer.at)

## UNSERE TÄTIGKEITEN

- ▶ Erneuerbare Energie
- ▶ Sonnenenergie
  - o Solaranlage
  - o Photovoltaikanlagen
- ▶ Biomasseheizungen
  - o Pellets
  - o Hackgut
  - o Stückholz
- ▶ Wärmepumpenanlagen
  - o Luft – Wasser
  - o Sole – Wasser
- ▶ Brennwertechnik
- ▶ Öl- und Gasheizungen
- ▶ Nah- und Fernwärmanlagen
- ▶ Fußboden- und Wandheizungen
- ▶ Deckenkühlungen
- ▶ Heizungssanierungen
- ▶ Wasserinstallationen
- ▶ Traumbäder Planungen
- ▶ Barrierefreie Bäder
- ▶ Badsanierungen
- ▶ Frischwassertechnik
  - o Hausbrunnenanlage
- ▶ Filtertechniken bei Wasserleitungen
- ▶ Wasserenthärtungen
- ▶ Kaminsanierung bei Heizungsumstellungen
- ▶ Zentrale Staubsaugeranlagen
- ▶ Regenwassernutzungen
- ▶ Service, Wartungen und Kundendienst
  - o Reparaturen von Armaturen
  - o Kanalverstopfungen
  - o Duschkabine sowie Badewanne neu silikonieren
  - o Speichertausch
  - o Speicherentkalken
- ▶ Heizungschecks
- ▶ Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen
- ▶ Beratung bei
  - o Förderungen
  - o Heizsystem Auswahl
  - o Energieeffizienzberatung

...da geht Ihnen  
ein Licht auf!

LEUCHTENPARADIES

# Licht- wochen -20%

außer auf Aktionen  
und LED-Leuchtmittel

## 1. - 10. 10. 2015



### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr  
 Sa.: 8:00 – 12:00 Uhr

## LEUCHTENPARADIES WIEDENEGGER

Siegfried Esterlgasse 17, 8160 Weiz, 03172 6266

[www.leuchtenparadieskg.at](http://www.leuchtenparadieskg.at)

## BSV Voralpe Erfolgreiche Bogenschützen



**Weitere Stockerlplätze der Schützen des Bezirkes Hartberg – Fürstenfeld beim Österreichcup (6. Durchgang):**

2. Plätze: Gremsl Leopold, Romirer Alois (beide BS Voralpe), Mußbacher Nathalie (BSV Festenburg). 3. Plätze: Zettl Wolfgang, Ingruber Markus, Kristofers Karl, Haspl Alois (alle BS Voralpe). Ergebnisse Steirische Meisterschaft der 3D-Bogenschützen des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld, Steirische Meister: Gremsl Julian, Zettl Wolfgang, Ingruber Markus, Haspl Alois (alle BS Voralpe), Mußbacher Nathalie (BSV Festenburg). Steirische Vizemeister: Hatzl Johannes (BSV Festenburg), Fank Johann, Lechner Michael, Sonnleitner Johann, Lechner-Riegler Bianca (alle BS Voralpe). Bronze: Gremsl Leopold, Kerschbaumer Alois, Zingl Karl, Bergmann Franz, Halwachs Adrian (alle BSV Voralpe). ■

## Voralpe: Feierlicher Empfang für erfolgreiche Bogenschützen



Nach dem siebenten und letzten Durchgang des Österreich Cup der 3D-Bogenschützen in St. Johann im Pongau kehrten die Voralper 3D-Bogenschützen spätabends nach Hause und staunten nicht schlecht, als sie beim „Busausteigen“ am Voralper Griesplatz von der Voralper Blasmusik musikalisch empfangen wurden. Aber nicht nur das, denn auch die Gemeinde, allen voran Bgm. Mag. Bernhard Spitzer und

Landtagsabgeordneter und Vizebürgermeister Anton Kogler empfingen die Schützen äußerst ehrenhaft. Dazu war auch eine Fanggruppe anwesend und feierte die Schützen lautstark. Das sportliche Aushängeschild der Voralper Bogenschützen ist zweifelsohne Alois Haspl, der auch heuer wieder, wie im Vorjahr, die Gesamtwertung des Österreich Cup souverän gewann und bereits vor Beginn des letzten Durchganges der Kategorie „Hunter“ uneinholbar in Führung lag. Dass die Realität nicht selten die herzlichsten, fast schon „kitschigsten Lebensgeschichten“ schreibt, wurde durch Gremsl Leopold und seinen Sohn Julian wieder einmal unterstrichen. Beide sind in ihren Klassen österreichische Cupsieger geworden. So etwas passiert ja wirklich selten! Markus Ingruber hat durch seinen 2. Platz den Sieg nur knapp verpasst und will dies in der nächsten Saison unbedingt nachholen! Die jeweiligen dritten Plätze durch Johann Sonnleitner und Alois Romirer sowie der 4. Gesamtplatz von Karl Kristofers und der 5. Platz durch Franz Bergmann runden das Gesamtergebnis des österreichischen Bogen Cup noch positiv auf. Nach diesem herzlichen Empfang seitens der Gemeinde Voralpe bereiten sie sich schon jetzt äußerst motiviert auf die nächste Saison vor! *Quelle: Radio Dauerwelle* ■

## Bezirkstrainingslager in Hartberg



Insgesamt 49 Judoka aus sämtlichen Vereinen des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld (TSV Hartberg, ASVÖ Friedberg-Pingau und ASVÖ RB Grafendorf) „schwitzen

eine Woche lang“ gemeinsam in der Hartberghalle. Zum ersten Mal durfte auch Judo „geschnuppert“ werden. Wie immer, war auch heuer das Programm äußerst umfangreich. Abgesehen vom täglich zweimaligen Judotraining wurde noch jeden Tag geschwommen, außerdem geklettert, Tischtennis gespielt und es gab auch Einblicke in die Kunst der Selbstverteidigung. So wie immer wurde am Mittwoch – wegen der hohen Verletzungsgefahr – etwas Alternatives angeboten. Die Teilnehmer des Trainingslagers wanderten auf die Ringwarte zum Steinbruch, wo es als Belohnung Steckerlbrot und Würstel gab, was auf großes, positives Echo stieß! Sportlich besonders hervorzuheben war das Training mit der österreichischen Kaderangehörigen Katharina Lechner. Ihre Techniken (auf dem neuesten internationalen Stand) begeisterten die Judoka sehr. „Ippon-Kathie“ wird heuer, wie bereits im Vorjahr (Bukarest), bei der kommenden U 21 EM in Oberwart für Österreich an den Start gehen. Für die Organisation waren Astrid Scheibelhofer, Julia Plank und Bezirkstrainer Christian Wagner verantwortlich, die natürlich auch auf der Matte als Trainer, gemeinsam mit den anderen „alten Trainern“ Michaela Saurer, Stefanie Höller, Bernhard Winkler, Harald Königshofer und dem „neuen Trainer“ Gerhard Retter tolle Trainingseinheiten zusammenstellten. *Quelle: Radio Dauerwelle* ■



**Stefan Lückl: Anzeigenleitung**  
0664 / 42 31 781  
lueckl@kikerikizeitung.at

**Wir beraten  
Sie gerne!**







Franz Steinmann  
Inhaber

E-mail: [druckerei@steinmann.cc](mailto:druckerei@steinmann.cc)



# Ihr Partner für **DRUCKSORTEN**

- **PERSÖNLICHER SERVICE**
- **KOSTENLOSE** Zustellung
- Sollten Sie uns Ihr  
Vertrauen schenken:  
Grafische Dienstleistung  
**KOSTENLOS**

## Mitten in Gleisdorf

8200 Gleisdorf | Fürstenfelderstraße 35  
03112 / 90 201 oder 0664 / 39 60 303

## Mitten in Weiz

8160 Weiz | Marburgerstraße 6  
03172 / 2406 oder 0664 / 39 60 303

# Stadt Oberwart

## Barrierecheck in Oberwart



**B**ürgermeister LAbg. Georg Rosner hat sich selbst ein Bild davon gemacht, wie schwierig es für Menschen mit Behinderung ist, durch die Stadt zu kommen. Er hat sich dazu in einen Rollstuhl gesetzt und gemeinsam mit Heribert Petermann (ÖZIV) und Hannelore Kainz (KOBV) den Barrierecheck im Zentrum von Oberwart gemacht.

Die Bordsteinkante des Gehsteigs scheint klein und für jedermann überwindbar zu sein. Tatsächlich ist sie aber für Rollstuhlfahrer ein unüberwindbares Hindernis. Diese Erfahrung hat auch Stadtführer Georg Rosner gemacht: „Mir ist es wichtig, dass ich genau darüber Bescheid weiß, wo es in unserer Stadt Probleme mit der Barrierefreiheit gibt. Ich bin offen für Tipps und Ratschläge von betroffenen Personen“, erklärt der Bürgermeister den Grund für den „Barrierecheck“. Erst vor wenigen Wochen wurden durch die Stadtgemeinde am Parkplatz vor dem Bezirksgericht zwei Behindertenparkplätze geschaffen.

Die Freude bei Initiatorin Hannelore Kainz vom KOBV war groß. Doch schnell hat man erkannt, dass die hohen Kanten der Randsteine rund um diese Parkplätze es sehr schwierig für Rollstuhlfahrer machen, auf die Gehsteige zu kommen. Auch für Menschen mit Sehbehinderung birgt die Innenstadt einige Gefahren, auf die beim Rundgang hingewiesen wurde. „Ich möchte mich mit diesem Thema auseinandersetzen und



ich möchte auch Maßnahmen ergreifen, damit es allen BürgerInnen möglich ist, ihren Alltag ohne Barrieren zu bewältigen“, zeigte sich Bürgermeister Rosner motiviert. Mit einigen kleinen Arbeitsschritten könne man große Wirkung für Menschen mit Behinderung, aber auch für ältere und gebrechliche Personen erzielen.

Ausführliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit sind im Internat auf [www.oeziv.org](http://www.oeziv.org) zu finden.

## Rathaus Oberwart – Sanierung und Umbau wurde beschlossen



**A**m Dienstag, dem 1. September 2015, tagte der Gemeinderat und beschloss unter anderem die Auftragsvergabe für die Sanierung und den Umbau des Oberwarter Rathauses an Architekt Gerald Prenner. Die Errichtungskosten werden sich auf rund 4,5 Millionen Euro belaufen. 2017 soll das Haus dann in neuem Glanz erstrahlen.

## Junge Wirtschaft Oberwart – Cart Race in der Speedarena Rechnitz



**Die Junge Wirtschaft Oberwart organisierte erstmalig ein Cart Race in der Speedarena Rechnitz: mit Training, Qualifying und natürlich dem abschließenden Rennen.**

14 Cart-Racer stellten sich dem Bewerb – mit viel Ehrgeiz, voller Power und auch entsprechend viel Spaß. Schon bei der Einkleidung, der Helmauswahl und der technischen Vorbesprechung gab es viel zu lachen, denn das TeilnehmerInnenfeld war sehr unterschiedlich. Von den 14 Cart-Racern hatten manche schon vorher bei Rennen teilgenommen, andere wiederum fuhren zum ersten Mal in einem Cart. Beim Training bzw. beim Qualifying zeigten die echten „Profis“ ihr Können – die Poleposition von Michael Lenz war jedoch unschlagbar. Er dominierte auch das Rennen – und gewann schlussendlich vor seiner Schwester Andrea und Martin Pröll – alle aus Pinkafeld. JW-Bezirksvorsitzender Ing. DI (FH) Georg Schranz nahm die Siegerehrung vor. Die drei Erstplatzierten erhielten Urkunden überreicht. Eine Safety-Auszeichnung bekam Sandra Glatz aus Bernstein, die erstmalig ein Cart pilotierte.



# Buschenschank mit 20ha Landwirtschaft zu verpachten!

Auch getrennte Pacht möglich!

*Buschenschank Kober - Hoferberg (Siegersdorf bei Herberstein)*



**Großer Parkplatz!**  
Auch für Busse bestens geeignet

**Gesucht wird unternehmerfreudige Familie  
für Wiedereröffnung, auch sofort möglich**



**2ha Weingarten, Maschinen zur  
Ernte und Verarbeitung vorhanden!**

▪ **Eigener Weinkeller** ▪ **350 Sitzplätze inkl. überdachter Terrasse** ▪ **Barrierefreier Zugang**



**Tel. Herr Kober: 0664 / 35 10 274**

## Möbeltischler - Weltmeister aus St. Jakob i. Walde



Gratulanten und Geschenkübergabe



Empfang am Dorfplatz: Musik, ÖKB, FF, Sportverein, Berg- u. Naturwacht, Pfarrgem.Rat, Jugend.

Nach seinem Sieg bei den „World-Skills“, der Berufsweltmeisterschaft in Sao Paulo in Brasilien, wurde Manfred Zink in St. Jakob/W. feierlich empfangen. Als er mit Verspätung eintraf, war er vom Empfang überwältigt, alle Vereine waren gekommen, der Gemeinderat, die Bevölkerung und viele Gäste warteten am Dorfplatz auf ihren „Goldenen Mandi“ und empfingen ihn mit stürmischem Applaus. Bgm. Anton Doppler konnte Abg.z.NR Dr. Reinhold Lopatka, Bgm. Karl Kern - Strallegg, WK-Obmann Herbert Spitzer, Lukas Karner GF. der Fa. Lux, bei der Manfred Zink arbeitet, - begrüßen. Überglücklich natürlich die Familie, allen voran die Eltern Klaudia und Peter Zink und Freundin Verena, die Manfred nach Brasilien begleitet hatten und die Daumen drückten. Im Live-Interview erzählte Manfred, die Goldmedaille um den Hals, von seinen Erlebnissen bei der WM und dem Sieg in der buchstäblich letzten Sekunde. Die 35 Österreicher unter den 1200 besten Teilnehmern aus aller Welt waren das beste europäische Team. Die Steiermark heimste mit zweimal Gold, je einmal Silber und Bronze die Hälfte des „Österreichischen-Edelmetalles“ ein. Für Manfred Zink gab es zahlreiche Geschenke, die Gemeinde übergab einen Scheck, um einen Teil der Reisekosten abzudecken.



## PV Rudersdorf/ Dobersdorf



Gisela u. Franz Halleemann, Erna u. Alexander Herrklotz, Rudolf u. Ilse Trinkl, Werner Marth

Alexander Herrklotz aus Rudersdorf feierte am 28.08. seinen 80. Geburtstag. Viele Freunde vom Pensionistenverein gratulierten ihm dazu aufs Herzlichste und überreichten ein kleines Geschenk. ■

## Rogner Bad Blumau Der Weg zum Champion



Im Zuge eines zweitägigen Seminars schulten und trainierten die Lehrlinge des Rogner Bades Blumau Persönlichkeit und Teamfähigkeit. Stärken und Schwächen der Teilnehmer wurden erfasst und neue Verhaltensformen und Strategien erlernt. **Mit beiden Beinen am Boden. Das Werkzeug in der Hand. Und das Herz am Gast.** Selbstbewusstsein und Herzlichkeit sind die wichtigsten Charakterzüge der Lehrlinge des Rogner Bades Blumau. Die AusbilderInnen setzen aber nicht nur auf übliche Lehrpläne. Hier geht man einen Schritt weiter. Gemeinsam mit dem renommierten Unternehmen „Winning“ wurde in einem zweitägigen Workshop auf Themen der Bereiche „körperliche Fitness“, „Mentale Fitness“, „Zielsetzung“ und „Bewältigungsstrategien“ eingegangen. ■

## Naturfreunde Weiz:

Vom URGESTEIN zum DOLOMIT



46 Bergfreunde verbrachten von 30.8. bis 5.9.2015 ihren Urlaub unter der bewährten Reiseleitung von Heinz Bareuther in der herrlichen Bergwelt von Südtirol. Standort war das Hotel Antholzerhof der Familie Zingerer in Antholz. Nach drei heißen Tagen und danach wechselhaftem Wanderwetter konnten fast alle geplanten Wander- und Bergtouren absolviert werden. Die Touren führten uns vom Antholzer Tal, Gsieser Tal zu den Sextener Dolomiten. Fredi Gassner hatte wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm für die Gruppen Bergsteigen, Bergwandern und Wandern ausgearbeitet. Dem seit vielen Jahren sehr ambitionierten und bestens bewährten Betreuerteam gehörten die staatlich geprüften Lehrwarte Kati Eibsiberger, Manfred Rosenberger (Bergsteiger) und Sepp Fasching (Wanderer u. Bergwanderer) an. Alle Bergtouren und Wanderungen verliefen unfallfrei und mit vollster Zufriedenheit aller Teilnehmer. Wir freuen uns schon auf eine erlebnisreiche Bergwanderwoche 2016 in den Julischen Alpen! ■

## Auftakt in die neue Spielsaison



Unter der Leitung des ehemaligen deutschen und österreichischen Badminton-Nationaltrainers Hans Werner Niesner konnten sich die Gleisdorfer Badmintonspieler sechs Tage im JUFA Fürstenfeld perfekt für die kommende Spielsaison vorbereiten. Als Co-Trainer unterstützte Robin Niesner. Für die organisatorische Leitung war Brigitta Mahr von RBEJ verantwortlich. Gut vorbereitet freut man sich schon auf die erste Ranglistenrunde, die in einer Woche startet. ■

## Beachvolleyballturnier der Stadtkapelle Fürstenfeld



Es ist schon Tradition geworden, das Beachvolleyballturnier der Stadtkapelle Fürstenfeld. Am 25. Juli wurden die 8 Mannschaften aus dem Musikbezirk von den Jugendreferentinnen Veronika Lederer und Anja Karner wieder im Freibad Fürstenfeld begrüßt. Hauptverantwortlicher für den Turnierablauf war, wie in den Jahren zuvor, Matthias Pronegg. Bei der Siegerehrung durften wir der Trachtenmusikkapelle Ottendorf zur erfolgreichen Titelverteidigung gratulieren. Den 2. und 3. Platz eroberten die beiden Mannschaften aus Ilz. Bei perfektem Sommerwetter, Obst, kühlen Getränken und guter Musik ging ein gelungener Turniertag zu Ende. Danke an alle Mitwirkenden – wir freuen uns auf ein Wiedersehen! ■



## Jodler sind beliebter denn je...



### Erfolgreicher Jodelkurs in der Nechnitz

Das Interesse hat in den letzten Jahren weiter zugenommen und die Jodelkurse im Gasthof Haider sind ein Magnet geworden. Das ist kein Wunder, denn rundum sind hier Einheimische anzutreffen, die jodeln können. So am vergangenen Wochenende, als die Toberer Sänger den Teilnehmern am Jodelkurs ein Ständchen darboten.

Die Kursteilnehmer kamen aus ganz Österreich auf die Nechnitz, wo sich ja die Wurzeln vieler Jodler befinden. Dabei werden die Grundbegriffe des Anstimmens, der Zweistimmigkeit und der Artikulation ebenso unterrichtet wie die speziellen Jodler der Gegend: Der Passailer und der Teichälma. Die Erfolgsgeschichte hat natürlich mit der Seniorwirtin Steffi Haider-Harrer zu tun, die selbst gerne jodelt und die mit den beiden Leitern des Jodelkurses schon vor Jahren in Kontakt getreten ist. Ingeborg und Hermann Härtel machen diesen Tag zu einem lehrreichen und zugleich köstlichen Erlebnis. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer entdeckten dabei ihre Stimme und damit auch ein neues Lebensgefühl. Die Kurse der Familie Härtel sind auch immer auf Anfänger abgestimmt und daher ist ein Einstieg – auch für vermeintlich Unmusikalische – ein Kinderspiel. Informationen über Jodelkurse gibt es über [www.tradmotion.at](http://www.tradmotion.at).

## St. Margarethener Pferdefest



Das Herbstfest des Reit- und Fahrvereines (RFV) St. Margarethen a. d. Raab war vielfältig und begeisterte das Publikum. Am 12. September tummelten sich Pferd, Mensch und Hund am Turnierplatz des RFV. Den Anlass hierfür bot das zum ersten Mal veranstaltete St. Margarethener Pferdefest mit großem Showprogramm. Dass die Zuschauerränge bei dieser Premiere bis zum Bersten gefüllt waren, übertraf die Erwartungen der Veranstalter.

## Naas: Schafreichste Gemeinde der Steiermark



In St. Kathrein a.O. fand am Sonntag, dem 6. September 2015, der Blumenkorso statt. Unser Pferdegewinn mit dem schön dekorierten Wagen erreichte unter 35 Teilnehmern den 8. Platz. Der Wagen war nicht nur mit Blumen und Gestecken wundervoll geschmückt, sondern auch mit Filzelementen, die auf den Wert der heimischen Schafwolle hinweisen sollten und die Vielfältigkeit in der Gestaltung und Verwendung. Im Wagen saßen die beiden Schafmilch- und Wollhoheiten Carina I und Andrea I., beide wohnen in Naas, der schafreichsten Gemeinde der Steiermark. Begleitet wurde der Wagen von Theresa mit ihrem Schaf Susi. Der Wagen war sogar für Paul Prattes vom ORF Steiermark interessant, der Wetterbericht wurde aus unserem Wagen gesendet.

## Oldtimerclub Unterpremstätten

Zu Besuch in St. Ruprecht / Raab



Im Rahmen der jährlich stattfindenden „Land um

Graz Classic“ des Oldtimerclubs Unterpremstätten machten am 13. September 2015 rund 30 historische Fahrzeuge einen Zwischenstopp in St. Ruprecht an der Raab. Von einem alten Ferrari Sportwagen über noble Ford Limousinen bis zum kleinen Puch 500 konnten Schaulustige in Nostalgie schwelgen. Auf Ihrer Route von der Laßnitzhöhe bis zum Kulm gab es beim Garten-Hotel Ochsenberger eine kleine Stärkung mit den für St. Ruprecht typischen Käferbohnenweckerln.

## CD-Neuvorstellung von Norbert & Maria



Norbert & Maria  
Harmonika und Gesang  
8062 Kumberg  
[norbert.knoll@aon.at](mailto:norbert.knoll@aon.at)  
+43 (0)664 - 4860970

Aus der tiefen Verbundenheit zum Schöcklland heraus, tragen Norbert und Maria das historische Liedgut dieser Region im Herzen. Unverkennbar teilen sie diese Liebe zur Musik mit Harmonika und Gesang in flotten Stücken und Volksweisen, die das Leben schrieb, bei feierlichen Anlässen jeglicher Art. Ob Geburtstag, Hochzeit oder Frühlingschoppen:

„Vom Schöckl bis zur Sommeralm!“

Es ist uns eine Ehre, in Würde den letzten Weg eines Menschen ins „Ewige Licht“ begleiten zu dürfen.

**NEU!**  
Eden Filiale  
Passail  
03179/27200

Markt 9  
Hauptplatz  
8162 Passail



**EDEN**  
BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen

#### Eden Filialen

Weiz Tel. 0 31 72 / 44 441  
St. Ruprecht a.d.R. Tel. 0 31 78 / 28 585  
Gleisdorf Tel. 0 31 12 / 50 300

Passail Tel. 0 31 79 / 27 200

Anger bei Weiz Tel. 0 31 75 / 26 411  
Kumberg Tel. 0 31 32 / 21 686  
Sinabelkirchen Tel. 0 31 18 / 50 040  
St. Margarethen Tel. 0 31 15 / 27 100  
Pischelsdorf Tel. 0 31 13 / 51 600  
M. Hartmannsdorf Tel. 0 31 14 / 30 420  
Fürstenfeld Tel. 0 33 82 / 71 815

**www.eden.co.at**

#### Biograd/Kroatien

Ferienwohnung vollständig eingerichtet, Ideal für 4 - 6 Personen, 30m zum Strand, zu vermieten,  
Mobil: 0664 / 210 44 35

#### Graz Gösting, schöne 60m² Wohnung, Euro 569,- inkl. BK. und HK. zu vermieten. 03159 / 45801

#### Unfallfreier, servicegepflegter Seat Ibiza ST in schönem Gesamtzustand zu verkaufen; 8fach bereit; Nichtraucherfahrzeug; Isofix vorhanden; Serviceheft/Erstzulassung 11/2010; 67000 km; Besichtigung nach Vereinbarung in Passail möglich

Mobil: 0664 / 43 84 333

#### Liebes Maine-Coon

Karterle, sehr anschlussfähig und verspielt, stubenrein und pumperlgut und sucht liebevollen Dosenöffner jener Rasse: Täglich ab 19:00 - 23:00 unter 03132 / 21 526 (bitte länger läuten lassen)

#### Gleisdorf, Feldgasse

59, 85m²: Euro 470,- BK. 140,- mit HZ. Küche + Bad eingerichtet, 0664 / 402 14 15

**Optisches Achsmessgerät (Spureinstellprojektoren)** Marke Bosch, Komplett mit allem Zubehör, Div. Ersatzteile und Skriptum. Mobil: 0664 / 4542033

**Weiz, Birkfelder Str. 21,** 75m²: Euro 365,- BK 75,- 51m² Euro 390,- BK. 80,- 28m² Euro 230,- BK. 65,- + HZ. Küche und Bad eingerichtet, 0664 / 402 14 15

Wir Tagesmütter laden zum  
**WINTERFLOHMARKT FÜR  
BABY- UND KINDERSACHEN EIN!**

**26. SEPTEMBER | 8:00 - 12:00 Uhr**

am Gemeindeplatz Hart-Purgstall

(Bei Schlechtwetter am 3. Oktober 2015)

Wer mitmachen möchte, bitte bis  
19. September bei Margret Lehner,  
Tel. 0664/5426678 anmelden.

## Wann erscheint der nächste Kikeriki?



|                      | Erscheinungstermin                                        | Anzeigenschluss          |
|----------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------|
| <b>Jänner</b>        | 28. u. 29. Jänner 2015                                    | 16. Jänner 2015          |
| <b>Februar</b>       | 25. u. 26. Februar 2015                                   | 13. Februar 2015         |
| <b>März</b>          | 25. u. 26. März 2015                                      | 13. März 2015            |
| <b>April</b>         | 28. u. 29. April 2015                                     | 17. April 2015           |
| <b>Mai</b>           | 27. u. 28. Mai 2015                                       | 13. Mai 2015             |
| <b>Juni</b>          | 24. u. 25. Juni 2015                                      | 12. Juni 2015            |
| <b>Juli</b>          | 29. u. 30. Juli 2015                                      | 17. Juli 2015            |
| <b>August</b>        | 26. u. 27. August 2015                                    | 14. August 2015          |
| <b>September</b>     | 23. u. 24. September 2015                                 | 11. September 2015       |
| <b>Oktober</b>       | <b>28. u. 29. Oktober 2015</b>                            | <b>16. Oktober 2015</b>  |
| <b>Nov./Dezember</b> | 2. u. 3. <b>Dezember</b> 2015<br>Weihnachts-Sonderausgabe | 20. <b>November</b> 2015 |

Redaktion: 0664 / 39 60 303 | [redaktion@kikerikizeitung.at](mailto:redaktion@kikerikizeitung.at)

Anzeigenleitung: 0664 / 423 17 81 | [lueckl@kikerikizeitung.at](mailto:lueckl@kikerikizeitung.at)

## Dienstleistungen aller Art!

und vieles mehr ....

**Josef  
Darnhofer**

8182 Puch b. Weiz, Elz 34  
Tel.: 0650/260 25 47

[josef.darnhofer@live.at](mailto:josef.darnhofer@live.at)



## Impressum

**Impressum** Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und Medieninhaber:** Franz Steinmann 8200 Gleisdorf, Fürstenfelder Str. 35, Telefon 03112 / 90 201, Fax DW 4  
E-Mail [redaktion@kikerikizeitung.at](mailto:redaktion@kikerikizeitung.at) | Druck und Grafik: Steinmann

**Auflage: 80.342 Stück**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.





## Gleisdorf Neubau Feldgasse 59

100m<sup>2</sup>, Wohnfläche 50m<sup>2</sup>, Keller geheizt, 21m<sup>2</sup> Terrasse, 12m<sup>2</sup> Balkon, 47m<sup>2</sup> Dachterasse mit Dusche, Carport, Kauf: inkl. 330.000,- Miete: inkl. 990,- + BK.



## Gleisdorf Nähe Pircha 30

Massiv-Reihenhaus mit 16cm Vollwärmeschutz, Fußbodenheizung mit Luftwärmepumpe 107,25m Wohnfläche, 24m Terrasse + Grünfläche, 13m Balkon, 1 Wohn-Kochbereich, 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Wanne und Dusche, 2 WC, 2 Carport in Stahl und Alu. Kauf: inkl. 240.000,- Miete: inkl. 880,- + BK.

**Alle Objekte provisionsfrei! 0664 / 402 14 15**

Werbung



**8063 Eggersdorf bei Graz, nahe Graz-St. Leonhard**, Haus mit bester Raumaufteilung auf 2 Ebenen, 5 Zimmer, tolle Gartenanlage, 2 Carport, Doppelgarage uvm., die Möglichkeit der Nutzung als Zweifamilienhaus, ist möglich, sonniger Grund mit Fernblick, **KP: € 259.000,- Sonnenhaus nahe Graz**, HWB: 111,8 kWh/m<sup>2</sup> a

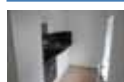


**8200 Gleisdorf / neue Wohnanlage, leib. Kleinwohnungen, Maisonnetten u. Penthousewohnungen**

Die rund 40 m<sup>2</sup> bis 105 m<sup>2</sup> großen Wohnungen mit bester Raumaufteilung befinden sich in schöner, zentraler Stadtlage in Gleisdorf. Die Wohnungen verfügen über großzügige Terrassen, Grünflächen, Balkon oder Loggia. Ein Tiefgaragenplatz oder Freiparkplatz sowie ein Kellerabteil ist jeder Wohnung zugehörig. **KP ab € 109.000,-**, HWB 83,52 kWh/m<sup>2</sup>/a



**8063 Eggersdorf bei Graz, sonnige Wohnung mit 2 großzügigen uneinsehbaren Terrassen**, rd. 87 m<sup>2</sup> WNfL., 3 Zimmer, großzügiges Wohn-Esszimmer mit moderner Küche, 2 Terrassen, Kellerabteil, KFZ-Abstellplatz, Besucherparkplätze vorhanden, **KP: € 229.000,-**, HWB: 44



**8200 Gleisdorf/Ludersdorf, EG-Wohnung mit Terrasse und großem Garten**, rd. 79 m<sup>2</sup> WNfL., 3 Zimmer, Terrasse, Garten, Kellerabteil, KFZ-Abstellplatz, **KP: € 130.000,-**, BK € 194,- inkl. Heizung - HWB: 115, fGEE: 1,45



**8200 Gleisdorf / Ludersdorf, Wohnung auf 2 Etagen mit Doppelhauscharakter**, WNfL: 63 m<sup>2</sup>, Wohnung mit Fernblick auf 2 Ebenen mit 2 SZ, großzügige Terrasse und Balkon, Autoabstellplatz und Kellerabteil der Wohnung zugehörig, **KP € 159.000,-**, am Südhang mit Fernblick, HWB: 45,79 kWh/m<sup>2</sup> a



**8160 Weiz / Wohnung mit Penthousecharakter**, WNfL. 83 m<sup>2</sup>, bestens eingeteilte Wohnung mit 2 Schlafzimmern, riesigem Wohnzimmer, 42 m<sup>2</sup> uneinsehbarer Terrasse mit Sauna, Doppelcarport auch f. Wohnwagen geeignet, **KP € 164.000,-** - HWB 69,11 kWh/m<sup>2</sup> a

### Zu Mieten

**8200 Brodersdorf / Gleisdorf - wohnen auf 2 Etagen mit Terrasse**, rd. 71 m<sup>2</sup> WNfL., EG: Wohnküche, VR, BAD/WC, AR; OG VR, WC, AR, 2 Schlafzimmer, Miete: € 356,-, BK € 196,- inkl. Hg. HWB: 89 kWh/m<sup>2</sup>/a

**8200 Gleisdorf - Mietwohnung mit Loggia - Stadtrandlage**, rd. 74 m<sup>2</sup> WNfL., VR, Bad, WC, Wohnküche, WZ, 2 Zimmer, Parkplatz, Miete: € 600,-, BK € 192,- inkl. Heizung, HWB: 75,88 kWh/m<sup>2</sup>/a

**8200 Gleisdorf - 3-Zimmerwohnung mit Terrasse und Garten**, rd. 57 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, Wohn-/Esszimmer mit Küche, AR, Bad, WC, PP, Miete: € 570,-, inkl. BK und Heizung, HWB: 45 kWh/m<sup>2</sup>/a



Ihr Ansprechpartner:  
**Hannes Parmetler**  
Mobil: 0664 / 250 8778

Werbung



Wunderschönes Einfamilienhaus samt Einliegerwohnung in Grünlage nahe Weiz, ca. 1.169 m<sup>2</sup> Grund, ca. 225 m<sup>2</sup> Wfl., 10 Zimmer, Küche, VR, AR, 3 Bäder, 3 WC's, Balkon, Terrasse, Keller, separater Eingang für Wohnung, Doppelgarage, Carport, HWB: 76,30 **KP: € 349.000,-**

Exklusive Eigentumswohnung am Gleisdorfer Stadtrand, Bezug: Herbst 2016, ca. 42,06 m<sup>2</sup> Wfl., 1 SZ, Wohnbereich mit Küche, VR, Bad/WC, Balkon, Kellerabteil, Parkplatz gegen Aufpreis, HWB: 40,10 **KP: € 126.095,71**

Waldgrundstück nahe St. Margarethen an der Raab, ca. 31.177 m<sup>2</sup> Mischwald mit Buchen, Fichten, Eichen, Erlen; Zufahrt über angrenzende Straße möglich, **KP: € 2,50 / m<sup>2</sup>**



Großzügiges Einfamilienhaus am Gleisdorfer Stadtrand, ca. 1.196 m<sup>2</sup> Grund, ca. 200 m<sup>2</sup> Wfl., 8 Zimmer, Küche, VR, AR, 2 Bäder, 3 WC's, Balkon, 2 Terrassen, Keller, Garage, Carport, HWB: 189,88 **KP: € 198.000,-**

Mehr Informationen über unsere Immobilienangebote, sowie Neuigkeiten von Mega Immo finden Sie auf unserer Homepage oder telefonisch unter 0664/2504500!

**www.mega-immo.at**



Tolle Mietwohnung nahe dem Gleisdorfer Zentrum, ca. 66 m<sup>2</sup>, 2 SZ, Wohnzimmer, Küche, Bad/WC, Kellersatzraum u. Parkplatz HWB: 100,60 Miete: € 420,00, BK: € 81,00 HK: € 55,00 USt:

€ 61,10 **Gesamt: € 617,10**

Mietwohnung am Gleisdorfer Stadtrand, ca. 67 m<sup>2</sup>, 2 SZ, Wohnbereich mit Küche, Bad, WC, Terrasse mit Grünfläche, Keller u. Parkplatz HWB: 49,73 Miete: € 414,10 BK: € 106,77 HK: € 64,20 USt: € 64,93 **Gesamt: € 650,00**

Familienfreundliche Mietwohnung in Gleisdorf, ca. 84 m<sup>2</sup>, 2 SZ, Schrankraum, Wohnzimmer, 2 AR, Küche, Bad, WC, Loggia, Parkplatz, HWB: 130,88, Miete: € 454,54 BK/HK: € 249,10 USt: € 70,36 **Gesamt: € 774,00**

Weitere Mietwohnungen in verschiedenen Größen finden Sie auf unserer Homepage!



Ebenes Baugrundstück in Eggersdorf b. Graz, ca. 1.571 m<sup>2</sup>, Anschlüsse am Grundstück, Ausrichtung: S/W,

Widmung: WA 0,2 - 0,6 **KP: € 55.000,-**

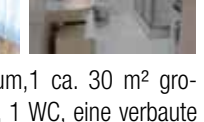
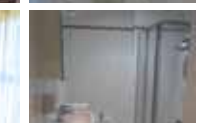
Sonniges Baugrundstück in Laßnitzthal, ca. 900 m<sup>2</sup>, Anschlüsse an der Grundstücksgrenze, Ausrichtung: S/W, Widmung: WA 0,2 - 0,4 **KP: € 31.500,-**

Für nähere Informationen und ein Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gerne zur unter 0664/2504500 Verfügung.

**www.mega-immo.at**

Werbung

## Kleines Büro bzw. Ordination am Stadtrand von Gleisdorf



Ca. 48,80 m<sup>2</sup> Bürofläche, 1 Vorraum, 1 ca. 30 m<sup>2</sup> großer Raum mit Küche, 1 Bad/Dusche, 1 WC, eine verbaute Terrasse mit ca. 7,69 m<sup>2</sup>, Parkplatz, HWB: 15,48 Miete: € 425,00 BK: € 70,00 HK: € 14,00, Strom: € 19,50 **Gesamt: € 528,50,00**

Die am Gleisdorfer Stadtrand gelegene Bürofläche verfügt über ca. 48,80 m<sup>2</sup> und teilt sich wie folgt auf. Ein Vorraum, ein WC, ein Bad mit Dusche, ein ca. 30 m<sup>2</sup> großer Raum mit einer eingerichteten Küche und zusätzlich eine verbaute Terrasse. Die Fenster sind mit elektrischen Außenjalousien ausgestattet. Beheizt wird die Liegenschaft mittels einer Deckenheizung. Eine Solaranlage dient zur Warmwasserbereitung. Um Energie zu sparen, dient eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung. Die Liegenschaft befindet sich am östlichen Stadtrand von Gleisdorf. Von der Autobahn-Anschlussstelle Gleisdorf-Süd erreicht man das Objekt in wenigen Minuten. Ebenso befindet sich eine Bushaltestelle in der Nähe. Das Gleisdorfer Zentrum oder den Bahnhof erreicht man in ca. 10-15 Gehminuten.

**0664 / 250 45 00 | www.mega-immo.at**

Werbung



# VERANSTALTUNGSTIPPS



## Wiedereröffnungsangebot Den ganzen Oktober:

Wienerschnitzel vom Schwein mit  
Erdäpfelsalat € 5,90  
Außer Sonn- und Feiertag!



Parkstraße 3 | 8181 St. Ruprecht an der Raab  
Tel.: 03178 2208 | www.marktheuriger.at

Werbung



*Swing up your life*

## Neueröffnung!

15. - 17. Oktober  
ab 18:00 Uhr

Mit  
DJ Robert Hitch  
&  
Sir Sax-a-lot

Ilz 63, 8262 Ilz  
im Gastronomiezentrum Ilzer Tenne

Werbung



Jeden Mittwoch ab 16 Uhr:  
Aufтанz mit steir. Live-Musik – Eintritt frei!!

14. Oktober ab 16 Uhr:  
Kikeriki-Almtag mit gratis Schilchersturm

23. – 26. Oktober: Ganslessen  
(Gans mit Rotkraut und Knödel €13,80)

Vorschau November und Dezember:  
Jeden Sonntag warmes Bauernbuffet  
(Essen so viel du willst! Pro Person €13,80)



Pittermann 163 | 8254 Wenigzell | 03336 / 24 270

Werbung



## VORTRAG ÜBER DAS GEWICHTS- MANAGEMENT

am 4.10.2015  
Beginn: 19:00 Uhr  
Kulturhaus, 8271 Bad Waltersdorf  
Hauptstraße 300



Anmeldung unter:  
meine.gesundheit@gmx.at  
oder 0664/1415430

Werbung

## DIETLINDE & HANS WERNERLE

So. 27. DEZ. **Kunsthau  
Weiz**

Beginn: 18:00 Uhr



KINDERMUND TUT  
WAHRHEIT KUND!

Das ideale  
Weihnachts-  
geschenk!



wünschen gute Unterhaltung!

Karten im  
Kunsthau Weiz



Werbung



Sonntag, 4.10.2015  
**Bauhof** (Lembachweg 59)

- Kinderbücher • Stofftiere
- Kinderkleidung • Spielzeug
- uvm.

08-12  
Uhr

Du möchtest selbst auch etwas verkaufen?  
Info und Anmeldung unter 0664 / 530 56 06  
Tischgebühr 10€

Nur bei Schönwetter  
(kein Regen)



Werbung

## 4. Kathreiner OKTOBERFEST

Samstag, 3. Oktober 2015  
im Vereinszentrum St. Kathrein a.H.

19:00 Uhr: Hauensteiner Viergesang  
20:00 Uhr: Musikalisch unterhalten Sie die

„FILZMOOSER TANZLMUSI“  
„ALPLER SCHUHPLATTLER“

### VERLOSUNG

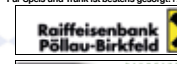
1. PREIS: Trachtengutschein im Wert von € 400,--
2. PREIS: Husqvarna Motorsäge
3. PREIS: Buckelkorb gefüllt mit steirischen Spezialitäten

und viele  
weitere  
Preise!

### WEINVERKOSTUNG

### DISCOZEIT MIT DJ MOCKIS

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Auf euer Kommen freuen sich die Kathreiner Bauern



Werbung



Werbung



Werbung



**BLUATSCHINK**  
live  
auf strich



**& STREICHQUARTETT**

Donnerstag  
**1. Okt. '15**  
Beginn: 19:30 Uhr  
(Baukosten: 19,50 Uhr)  
Freie Stageswahl!

03172/2015  
gemeindezentrum  
**thannhausen**  
Karten: Gemeindeamt Thannhausen und  
Trafik am Hauptplatz (VVG: 18.-AK: 22.-)

**www.thannhausen.at**

Werbung

mytische  
**Galgenwanderung**  
Thannhausen  
mit Andrea Sailer  
**26. Sept. 2015**  
Treffpunkt: 17:00 Uhr  
Gh. Schlosstaverne - Thannhausen  
**Der Dämmerung entgegen:**  
Mit dunklen Texten unterwegs.

Bitte Laterne oder  
Taschenlampe  
mitnehmen.  
Für Getränke  
ist gesorgt!

Eintritt frei!

Infos: **www.thannhausen.at**, Tel.: 03172/2015  
**www.raabklamm.at**, Tel.: 0664/73957280

Werbung

**KIWE**  
KID 31.10.2015  
Kinderkonzert  
Bobo - der kleine  
taube Elefant  
Ein Hör-Konzert für Kinder,  
bei dem die ganze Familie  
mitkommen kann.

**Kleinhapl**  
Tauchen Sie ein in  
die musikalische Welt von  
Vergänglichkeit und Ewigkeit

**Konzert 31.10.2015**  
**Zeitlos zu  
Allerheiligen**  
Werke von Richard Strauss,  
Johannes Brahms, Astor Piazzolla,  
Sergej Rachmaninow u.a.

**Pfarrkirche  
Wenigzell  
19 Uhr**

Friedrich Kleinhapl  
(Violoncello)  
Andrea Woyke  
(Klavier)

Kinderkonzert:  
Eintritt: (unter VVG)  
Kind € 1,-  
Begrüßung € 5,-  
Familie € 10,-  
(Als Familie gelten  
2 Erwachsene + 2 Kinder)

Abendkonzert:  
Karten: VVK: Gemeindeamt  
Wenigzell 02336 / 22015,  
RAIBA Wenigzell und unter  
Tel. 0662 452 41 4

**www.kiwe.eu**

Werbung

## Auf zum Musi Wandertag des Wildbach Trios



Das legendäre „Wildbach Trio“ lädt zum  
großen Musi Wandertag

**am 26. September in  
Stanz im Mürztal.**

Zwei Stunden lang wandern viele Fans und  
Freunde gemütlich den Sonnenweg, der seine  
idyllischen Seiten zeigt. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr  
beim Parkplatz der Feuerwehr Stanz im Mürztal.

## Ihre VERANSTALTUNG oder GASTROANZEIGE

UM **EURO 190,-** IM KIKERIKI

**AUFLAGE: 80.300 STK.**

**0664 / 423 17 81**

## Leserbrief

### Eine Spendenschachtel für die Kinderkrebstation



Geschätzter Herr Steinmann!

Ich schätze Ihre Zeitung, den „Kikeriki“ sehr, und freue mich über jede Ausgabe, die ich auch aufmerksam lese. Mir gefallen Ihre Berichterstattung und Ihre Kommentare sehr gut, auch die vielen positiven Meldungen, die diese Zeitung von anderen abhebt, gefallen mir sehr gut. Heute habe auch - wie ich denke - gute Nachricht, die es wert ist, im Kikeriki zu erscheinen und vielleicht den einen oder anderen zum Nachmachen anregt: Mein Bruder, Willi Hofer aus Stubenberg, feierte im Juli seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Verwandten und Freunde. Bei solchen Anlässen ist es oft üblich, dem Jubilar mit Geschenken zu überraschen. Nicht so bei meinem Bruder: In seiner Einladung schreibt er: „Ich bitte Euch von Geschenken Abstand zu nehmen! Es geht mir gut und mein größtes Geschenk sind meine Familie und Freunde. Daher stelle ich bei meiner Feier eine Spendenschachtel für die Kinderkrebstation in Graz auf. Ein kleiner Spendenbeitrag in diese Schachtel geworfen, wäre ein großes Geschenk für die Kinder am LKH Graz. Danke!“

Karl Hofer sen., Stubenberg

**Bether**  
Backendl - Tafelspitz - Brettljause  
Spitzenweine

**MIR REICHTS!**

- Ich habe es **satt** mich von Regierungsmitgliedern der Steuerhinterziehung verdächtigen zu lassen!
- Ich habe es **satt** nur mehr für die Verwaltung zu arbeiten!
- Ich habe es **satt** mich von diesem Staat ausnehmen zu lassen!
- Ich habe es **satt** nur mehr für Steuern und Abgaben zu arbeiten!
- Ich habe es **satt** Steuer von der Steuer zu bezahlen!
- Ich habe es **satt** nicht mehr Herr im eigenen Haus zu sein!
- Ich habe es **satt** mir das Gewäsch der Parteivertreter anzuhören!
- AN DIE SPÖ:** Ich habe es **satt** zwangsweise GIS für den Rotfunk (Außer Ö1 und ORF III) zu zahlen. Über Wirtschaft brauche ich mit Euch nicht zu reden.
- AN DIE ÖVP:** Ihr habt mir meine politische Heimat genommen.

**ICH SPERRE AM 5.10.2015 ZU!**  
5 gutbezahlte Arbeitsplätze sind futsch!  
Beispiele für meine Behauptungen können Sie sich bis inkl. 4.10. bei mir abholen.

**E. Schöffel**



**Maroniofen**  
**MAX 0083.02**



**50.-**

500 W Leistung, auch mit Grill- und Crêpeplatte erhältlich

**Dörrgerät**  
**Dörrex 0076.72M**



**129.-**

mit **Timer** und **Edelstahlgitter**,  
**600 W** Leistung, stufenlose Temperatureinstellung, inkl. **Kochbuch**

**Smoothie Maker**  
**Kult X Mix & Go**



300 W Leistung,  
Farbe: **Edelstahl**,  
Fassungsvermögen: **0,6 l**

**29.-**

**WMF**

**Herrenrasierer**  
**Smart Control Classic**  
**+ Reisebeutel**



**45.-**

**Folienrasierer**, Akku-/Netzbetrieb (NiMH), **3-fach-Schersystem**



**VORANKÜNDIGUNG:**

**3. OKTOBER**  
**SCHRECKFEST**

- **FLOHMARKT** (keine Standgebühr, bitte um Voranmeldung)
- **DAMPFGARERVORFÜHRUNG**

**www.schreck.at**

**50"-Fernseher**  
**UE50J5570**



**599.-**

EEK: **A+**, **400 Hz**, Full HD, DVB-T/-T2/-C/-S/-S2, **WLAN**, Prozessor: **Quad-Core**

**55"-Fernseher**  
**UE55J6270**



**849.-**

EEK: **A+**, **600 Hz**, Full HD, DVB-T/-T2/-C/-S/-S2, **WLAN**, Prozessor: **Quad-Core**

**5.1 Blu-ray Heimkinosystem**  
**BDV-E2100**



**199.-**

**Full HD 3D**, Subwoofer, **1000 W**, **NFC**, Bluetooth und Wi-Fi, **5.1 Surround Sound**

**SONY**

**Wärmepumpen-**  
**trockner WTW85200**



**599.-**

**BOSCH**

Energieeffizienzklasse: **A++**  
Fassungsvermögen: **8 kg**  
Wärmepumpentechnologie

**Waschmaschine**  
**WAE284U4T**



**499.-**

Energieeffizienzklasse: **A+++**  
Fassungsvermögen: **7 kg**  
Schleuderdrehzahl: **1400 U/min**

**Geschirrspüler**  
**SMI48M35EU**



**499.-**

**BOSCH**

Energieeffizienzklasse: **A++**,  
Breite: **60 cm**, Blende: **Edelstahl**,  
**Besteckschublade**, **AquaStop**,  
varioSpeed, Beladungserkennung

**Nachtlicht**



**14,99**